





**Österreich.** Der Rat der Stadtgemeinde Teplitz gegen die Entfernung der Stadtpaläste, womit dem Autoren Glasy die Abteilung seiner Frauen- und Augenquelle gestattet wird, wurde abgeschlagen entschieden.

Die „R. Sr. Br.“ meldet aus Belgrad: Der „Adol“ erhielt Serben durch untern Rumänen nicht zurückgeleitet. Die Geschichte Serbiens betrachtet dieses mehr, sich zum Königreich zu verklären, als es den Rumänen der Fall ist. Der „Adol“ fordert die Regierung auf, eine vorbereitende Erklärung abzugeben. Die Sache ist nicht bloß von formeller Bedeutung und werde die Freundschaft Österreich-Ungarns auf die Probe stellen.

**Frankreich.** Die Berichte der französischen Truppen, die am 30. März erfolgten Begegnungen mit den Tunisen verlaufen, wie auf 25 Soldaten des 59. Linienregiments und des 3. Zouaveregiments, sowie etwa 40 von den algerischen Einheiten. Der arabische Anführer der Tunis ist getötet worden. Die tunisischen Kavallerie, deren Stärke etwa 2500 Mann betrug, hatten, wie dem „Figaro“ telegraphisch gemeldet wird, einen Verlust von mindestens 300 Mann. Die gesammelten Streitkräfte der Tunisier, die sich inzwischen weiter in ihre Bergaufzugsgebiete haben, belauern sich auf 8000 fahrbereite Männer, mit denen die 2000 Gewehre zahlenden Ochotkas aufgestellt sind. Die Tunisier waren es, die im Februar 1878 das große französische Unternehmen „L'Algérie“ plante, welches durch den Sturm an die tunesische Küste geworfen worden war. Sie ließen die Schiffsbemannung und die Passagiere vollständig ohne Waffen, so dass dieselben in den Bergen vor Furcht und Mitleid umfielen. Seit dieser Zeit datieren auch nach den Mitteilungen der französischen Presse die Einsätze der tunesischen Stämme auf das französische Gebiet. Was die Abwendung französischer Truppen nach Afrika anbetrifft, so wird auf der Seite von Toulon eine siedlerische Thätigkeit enthalten. Außer 5 Transportschiffen ist das Kreuzerboot „Vienna“ bereit, nach Algerien abzugehen. Der italienischen Regierung wird der Vorschlag gemacht, sich in Tripolis festzusetzen und dabei ihr Kolonialstaat zu bewahren, da in Tunis die Italiener absolut nichts zu suchen hätten.

Im Senat erklärte der Finanzminister über die europäische Wirtschaftskonferenz, die am 19. April in Paris zusammengetroffen ist: Frankreich sei bemüht, das Gleichgewicht zwischen Gold und Silber wieder herzustellen und die Rolle des Silbers wie diejenige des Goldes zu behaupten. Frankreich, die Vereinigten Staaten, Holland, Italien und Spanien seien im Einvernehmen mit einander über das Prinzip der Doppelwährung, in Deutschland macht der Bimetallismus Fortschritte, die öffentliche Meinung Belgien und die englischen Handelskamänen sprechen sich in der nämlichen Richtung aus, man könne auf den Beitritt Englands hoffen, der alle Hinterstände befestigen werde. Die Konferenz werde internationale Währungsregeln schaffen, die französische Regierung werde den Bimetallismus unterstützen. Hingegen erklärte im englischen Parlamente der Unterstaatssekretär Dilke, England habe Frankreich und den nordamerikanischen Unionen erklärt, es könne in einer Diskussion über die Doppelwährung nicht willigen und müsse die Thellinfrage an der Wirtschaftskonferenz ablehnen, wenn die Einladung nicht so gefasst werde, dass sie einer jeden Macht völlige Debattenfreiheit lasse. Lord Hartington, der Staatssekretär der Kolonien, wurde jedoch bereit sein, jeden zur Förderung der Herstellung des Überwerths eingesetzten Vorsitz in Erwägung zu ziehen.

Die von der Regierung für die Expedition gegen die Afrikas heute eingedachte Ressortordnung von 5.615.000 Pfund wurde einschlägig und sofort bewilligt.

In Montpellier fand ein Theaterbrand nach der Vorstellung der Oper „Hamlet“ von Ambroise Thomas statt. Die Pariser große Oper und das Theater in Rouen brannten im Jahre 1875, beziehentlich im Jahre 1875 ebenfalls nach einer Aufführung der erwähnten Oper ab.

**Italien.** Das Ministerium Gallo I blieb mit 171 gegen 192 Stimmen in der Minorität. Indem sein Antrag, die Bezahlung der auswärtigen Postlöhne während der Dienstzeit zu verlängern, abgelehnt wurde. Das ganze Ministerium bat seine Entlassung eingereicht.

**Belgien.** Ein Ausbruch schlagender Wetter in einer Kohlengrube in dem Dorf Maechelle bei Charleroi rief eine furchtbare Katastrophe hervor, bei der vierzehn Menschen umkamen. 18 folgen vierzig Explosionsnach einander erfolgt sein. Als der Ausbruch geendet, waren 200 Arbeiter in der Grube.

**Schweiz.** Aus dem Dynamitlager zu Lugano sollen in längster Zeit eine geringe Menge von Spranggelatine, annehmbar 100 Kilogramm, entwendet worden sein. Umgangsreiche Nachforschungen über den Verdacht seien eingeleitet. Dieser Sprangstoff, welcher bei den Arbeiten an der St. Gotthardbahn benutzt worden sei, überstießt an durchdringender Kraft den Dynamit des Weltalls.

**Russland.** In aristokratischen Kreisen Petersburgs erzählt man sich folgende Geschichte: Donnerstag, Abend gegen 11 Uhr, erhielt Graf Vorobjew-Milossow von einem wohlhabenden Seine aus London ein Telegramm des Inhalts, das in den nächsten Tagen in den Kerzen, welche in den Geschäften auf dem Schuhmarkt im Arbeits-Kabinete Alexander III. stehen, Dynamit verborgen sein werde, welches im gegebenen Moment explodieren würde. Vorobjew-Milossow habe sich sofort in das Amfissov-Palais, des Rates genehmigte Residenz, und direkt in das Arbeits-Kabinete Alexander III. begeben, wo der Zar eben bei Kerzenlicht mit der Durchleuchtung von Schriftstücken beschäftigt war. Er trat zu dem Schuhmarkt, blieb ohne Weiteres die Kerzen aus und verließ, nachdem er Lampen hatte herbeibringen lassen, den erschauten Zar von der empfangenen Warnung. Vorobjew-Milossow brach sodann die verdächtigen Kerzen entzündet. Dieselben sollen tatsächlich Todesgang eigenhändigkeiten, von der sonst gebräuchlichen verschwundenen Struktur enthalten haben. Die Kerzen wurden dem Regierungsschreiber zur Untersuchung übergeben.

Bei rassistischer Seite wurde gefordert, dass in der künstlichen Rose, mit welcher die drei Kaiserin und das Königreich Rumänien anerkennen, eine Kugel aufgenommen werde, mit welcher die alten rassischen und unveränderlich modifizierte Aufenthaltslage solcher Rasseneinfassungen anderer Nationen verhindert würde.

Der Proses der Kaiserin und der St. Petersburg hat vor dem Special-Gerichtshof begonnen. Die Partei des Hauptverbrechers, des eigentlichen Mörders des alljährlichen Kaisers, bleibt im Dunkeln. Der Anklage steht es als wahrscheinlich dar, dass ein bestimmt bestreiterter Mann, der in das Hospital der Stadtkirche gebraucht wurde und dort starb, nachdem er jede Auskunft verweigert hatte, die verdächtige Bombe geworfen hat. Russakov konfesse in dem Unbekannten ein Mitglied des Attentatsrates, welche die That ausführte, den er unter dem Namen Michael Ivanowitsch oder Alexej nannte. Dieser vollständige Verschwörer des Mörders, während der Hauptverschönerung eines unteren Sohnes ist, bildet den charakteristischen Zug in dem Prozess. Die Motive zur Tat, die Russakov angab, sind aus den gewöhnlichen rumänischen Phrasen geistig; sein Recht führt der Sozialist, meinte er, im Laufe seines Revolters. Als Zeuge des Mordanschlages erscheint Schablow, der 1872 aus der neufranzösischen Universität wegen Unruheleitung ausgeschlossen worden ist und in einem schwäbischen Villenprojekt als eine höchst entworfene und gesunde Personlichkeit dargestellt wurde. Er stand schon einmal wegen Revolutionär-Vergesellschaftung vor Gericht, wurde freigesprochen, vor der Ausführung des Urteils verschont und stand am Tage nach denselben an den Staatsbürgeramt aus dem Gefängnis ein. Schablow, indem er sich solidarisch mit Russakov stellte und verlangte, dessen Sohn zu freilen. Er habe schon oft nach dem Tode des Jungen gefordert, sei nur durch physische Eindringlichkeit worden an dem Unternehmern festgehalten. Schablow sprach über die Organisation der Revolutionären Partei und sehr eingehend; der Auftrag der Versenkung des Jungen wurde durch das Exekutivkomitee der Revolutionären Partei übergeben. Von dieser erklärten sich 47 Männer zur That bereit; Schablow wählte die geeigneten aus, darunter auch Russakov, den er für einen der ehrlichsten und aufrichtigsten Revolutionäre hielt. Die Selbstdenkmale und die Entnahmen Schablows gelten die Russakovschen auf sich, vielleicht erkannte der Prozess das Mordtheater, was noch über dem Autorenn dieser Persönlichkeit liegt.

**Griechenland.** In Athen haben sich sämtliche Griechen gemeinsam zum Ministerpräsidenten Kommandurov beigegeben. Der deutsche Gesandte v. Radovits verließ den identischen Vorschlag der Mächte, welcher von allen Griechen unterzeichnet ist und

besagt, die Mächte hätten, von dem Griechen nach friedlicher Lösung der griechisch-türkischen Frage bestellt, den letzten Vorschlag der Griechen bezüglich der Grenzregulierung gebilligt und verlangten die Annahme desselben Griechenlands, indem sie gleichzeitig versprachen, die Ausführung des Vorschlags zu überwachen. Wenn Griechenland den Vorschlag ablehne, würden die Mächte Griechenland die weitere Unterstützung entziehen. Kommandurov erwähnte, er werde den Vorschlag der Mächte fortsetzen, prüfen und noch reißscher Überlegung sowohl als möglichst definitiv beantworten.

**England.** Woltman Bard hält gegenüber den Abgeordneten des Unterstaatssekretärs Dilke seine Behauptung aufrecht, dass ihm Dilke im September 1879 eine Geldsumme für die Mostsche „Freiheit“ übergeben habe. Dilke war damals noch nicht Minister.

Die auffallendsten Vorschlagsmaßregeln wurden bei der Kritik der Adressen von Windfuhr nach Osborne getroffen. Der Tag der Reise war offiziell falsch angegeben, die Eisenbahn von einer Menge Fahrgästen auf kurzen Distanzen überwacht. Bis zum letzten Augenblick blieb es unbekannt, welche der beiden wartenden Nachten benötigt ward. Das Jollant wurde neu erweitert mit Rechnung durch Dynamit bedroht.

**Württemberg.** Auch in Götha in Sachsen-Anhalt wurden die Angriffe auf Anwendung einer Telegraphentechnik angegriffen. 1500 eingeborene überholten eine Provinzpolizei, welche der Kommandant der beiden Altmühl-Kompanien aus der höheren Heereschule nicht recht zu Gesicht stellte. Sie verhält leicht in die Wälle der Madame Gericke geboren Martinus, und auch das Organ zerfällt leicht jedem vornehmsten Klumpen. Wo aber die gesellschaftliche Voraussetzung die Eigentümlichkeiten der gesuchten Gastin zuläßt, wirkt sie durch die Fülle ihrer feindlichen Künste überwältigend, und in Wollen, wo sie (wie eben sie) sich mit unserer Frau Bauer beschäftigt, zeigt sich der genetische Unterschied beider Altmühl-Kompanien ungemein deutlich. Bei Frau Bauer, die in dem gegebenen Liedtypus: „Die Blume“ austritt, hier die Wonne. Michael spielt, steht die ganze Leistung unter dem Namen einer unablässlichen Verneigung, milde Verständlichkeit, die aus dem Ganzen schöpft und die Detektivkunst nicht selten vernachlässigt. Bei Frau Kriebel-Bülow erwidert sich vom ersten Auftritt bis zum Schluss ein wahres Sprüchekunst-Länderl von kleinen Nuancen, die in dieser Rolle allerdings wirklich am Platze sind. Lenz von niederer Herkunft, wie diese Wiederauf - Lied handelt mit Klein und mit Butter . . . aber es geht nur um einen grosen „K“, fallen eben dadurch auf, das sie in späteren geschickteren Verhältnissen Alles, was den Schein der Bildung verleiht, den Verstand, der Repräsentation, möglich und minutiös automatisieren, und doch schließlich nie einen geschlossenen Total-chaotiker verhindern. Die Unruhe, das Abirren, das Abirren, das Unvermittelte halten ihnen naturnäher an, und das bringt unsere Gastin ganz bewundernswert zum Ausdruck. Ihre Wimpe, ihre linsenförmigen Handbewegungen, ihr Gang, ihr Sprach-ausdruck sind wiesentlich und treiben durch den neuen plötzlichen Wechsel unablässig. So eine andre Darstellerin sich auf die Rolle, auf das Verhältnis, was sie zu sprechen hat, bemüht sich Frau Kriebel-Bülow, oft durch ein bloßes Augenwinkeln oder ein nummiges Nicken zu so verdecken, dass sie durch die Körpersprache zu erkennen ist, was ihre zweite Rolle des Abendmahl - Lied verträgt mit Klein und mit Butter . . . aber es geht nur um einen grosen „K“, fallen eben dadurch auf, das sie in späteren geschickteren Verhältnissen Alles, was den Schein der Bildung verleiht, den Verstand, der Repräsentation, möglich und minutiös automatisieren, und doch schließlich nie einen geschlossenen Total-chaotiker verhindern. Die Unruhe, das Abirren, das Abirren, das Unvermittelte halten ihnen naturnäher an, und das bringt unsere Gastin ganz bewundernswert zum Ausdruck. Ihre Wimpe, ihre linsenförmigen Handbewegungen, ihr Gang, ihr Sprach-ausdruck sind wiesentlich und treiben durch den neuen plötzlichen Wechsel unablässig. So eine andre Darstellerin sich auf die Rolle, auf das Verhältnis, was sie zu sprechen hat, bemüht sich Frau Kriebel-Bülow, oft durch ein bloßes Augenwinkeln oder ein nummiges Nicken zu so verdecken, dass sie durch die Körpersprache zu erkennen ist, was ihre zweite Rolle des Abendmahl - Lied verträgt mit Klein und mit Butter . . . aber es geht nur um einen grosen „K“, fallen eben dadurch auf, das sie in späteren geschickteren Verhältnissen Alles, was den Schein der Bildung verleiht, den Verstand, der Repräsentation, möglich und minutiös automatisieren, und doch schließlich nie einen geschlossenen Total-chaotiker verhindern. Die Unruhe, das Abirren, das Abirren, das Unvermittelte halten ihnen naturnäher an, und das bringt unsere Gastin ganz bewundernswert zum Ausdruck. Ihre Wimpe, ihre linsenförmigen Handbewegungen, ihr Gang, ihr Sprach-ausdruck sind wiesentlich und treiben durch den neuen plötzlichen Wechsel unablässig. So eine andre Darstellerin sich auf die Rolle, auf das Verhältnis, was sie zu sprechen hat, bemüht sich Frau Kriebel-Bülow, oft durch ein bloßes Augenwinkeln oder ein nummiges Nicken zu so verdecken, dass sie durch die Körpersprache zu erkennen ist, was ihre zweite Rolle des Abendmahl - Lied verträgt mit Klein und mit Butter . . . aber es geht nur um einen grosen „K“, fallen eben dadurch auf, das sie in späteren geschickteren Verhältnissen Alles, was den Schein der Bildung verleiht, den Verstand, der Repräsentation, möglich und minutiös automatisieren, und doch schließlich nie einen geschlossenen Total-chaotiker verhindern. Die Unruhe, das Abirren, das Abirren, das Unvermittelte halten ihnen naturnäher an, und das bringt unsere Gastin ganz bewundernswert zum Ausdruck. Ihre Wimpe, ihre linsenförmigen Handbewegungen, ihr Gang, ihr Sprach-ausdruck sind wiesentlich und treiben durch den neuen plötzlichen Wechsel unablässig. So eine andre Darstellerin sich auf die Rolle, auf das Verhältnis, was sie zu sprechen hat, bemüht sich Frau Kriebel-Bülow, oft durch ein bloßes Augenwinkeln oder ein nummiges Nicken zu so verdecken, dass sie durch die Körpersprache zu erkennen ist, was ihre zweite Rolle des Abendmahl - Lied verträgt mit Klein und mit Butter . . . aber es geht nur um einen grosen „K“, fallen eben dadurch auf, das sie in späteren geschickteren Verhältnissen Alles, was den Schein der Bildung verleiht, den Verstand, der Repräsentation, möglich und minutiös automatisieren, und doch schließlich nie einen geschlossenen Total-chaotiker verhindern. Die Unruhe, das Abirren, das Abirren, das Unvermittelte halten ihnen naturnäher an, und das bringt unsere Gastin ganz bewundernswert zum Ausdruck. Ihre Wimpe, ihre linsenförmigen Handbewegungen, ihr Gang, ihr Sprach-ausdruck sind wiesentlich und treiben durch den neuen plötzlichen Wechsel unablässig. So eine andre Darstellerin sich auf die Rolle, auf das Verhältnis, was sie zu sprechen hat, bemüht sich Frau Kriebel-Bülow, oft durch ein bloßes Augenwinkeln oder ein nummiges Nicken zu so verdecken, dass sie durch die Körpersprache zu erkennen ist, was ihre zweite Rolle des Abendmahl - Lied verträgt mit Klein und mit Butter . . . aber es geht nur um einen grosen „K“, fallen eben dadurch auf, das sie in späteren geschickteren Verhältnissen Alles, was den Schein der Bildung verleiht, den Verstand, der Repräsentation, möglich und minutiös automatisieren, und doch schließlich nie einen geschlossenen Total-chaotiker verhindern. Die Unruhe, das Abirren, das Abirren, das Unvermittelte halten ihnen naturnäher an, und das bringt unsere Gastin ganz bewundernswert zum Ausdruck. Ihre Wimpe, ihre linsenförmigen Handbewegungen, ihr Gang, ihr Sprach-ausdruck sind wiesentlich und treiben durch den neuen plötzlichen Wechsel unablässig. So eine andre Darstellerin sich auf die Rolle, auf das Verhältnis, was sie zu sprechen hat, bemüht sich Frau Kriebel-Bülow, oft durch ein bloßes Augenwinkeln oder ein nummiges Nicken zu so verdecken, dass sie durch die Körpersprache zu erkennen ist, was ihre zweite Rolle des Abendmahl - Lied verträgt mit Klein und mit Butter . . . aber es geht nur um einen grosen „K“, fallen eben dadurch auf, das sie in späteren geschickteren Verhältnissen Alles, was den Schein der Bildung verleiht, den Verstand, der Repräsentation, möglich und minutiös automatisieren, und doch schließlich nie einen geschlossenen Total-chaotiker verhindern. Die Unruhe, das Abirren, das Abirren, das Unvermittelte halten ihnen naturnäher an, und das bringt unsere Gastin ganz bewundernswert zum Ausdruck. Ihre Wimpe, ihre linsenförmigen Handbewegungen, ihr Gang, ihr Sprach-ausdruck sind wiesentlich und treiben durch den neuen plötzlichen Wechsel unablässig. So eine andre Darstellerin sich auf die Rolle, auf das Verhältnis, was sie zu sprechen hat, bemüht sich Frau Kriebel-Bülow, oft durch ein bloßes Augenwinkeln oder ein nummiges Nicken zu so verdecken, dass sie durch die Körpersprache zu erkennen ist, was ihre zweite Rolle des Abendmahl - Lied verträgt mit Klein und mit Butter . . . aber es geht nur um einen grosen „K“, fallen eben dadurch auf, das sie in späteren geschickteren Verhältnissen Alles, was den Schein der Bildung verleiht, den Verstand, der Repräsentation, möglich und minutiös automatisieren, und doch schließlich nie einen geschlossenen Total-chaotiker verhindern. Die Unruhe, das Abirren, das Abirren, das Unvermittelte halten ihnen naturnäher an, und das bringt unsere Gastin ganz bewundernswert zum Ausdruck. Ihre Wimpe, ihre linsenförmigen Handbewegungen, ihr Gang, ihr Sprach-ausdruck sind wiesentlich und treiben durch den neuen plötzlichen Wechsel unablässig. So eine andre Darstellerin sich auf die Rolle, auf das Verhältnis, was sie zu sprechen hat, bemüht sich Frau Kriebel-Bülow, oft durch ein bloßes Augenwinkeln oder ein nummiges Nicken zu so verdecken, dass sie durch die Körpersprache zu erkennen ist, was ihre zweite Rolle des Abendmahl - Lied verträgt mit Klein und mit Butter . . . aber es geht nur um einen grosen „K“, fallen eben dadurch auf, das sie in späteren geschickteren Verhältnissen Alles, was den Schein der Bildung verleiht, den Verstand, der Repräsentation, möglich und minutiös automatisieren, und doch schließlich nie einen geschlossenen Total-chaotiker verhindern. Die Unruhe, das Abirren, das Abirren, das Unvermittelte halten ihnen naturnäher an, und das bringt unsere Gastin ganz bewundernswert zum Ausdruck. Ihre Wimpe, ihre linsenförmigen Handbewegungen, ihr Gang, ihr Sprach-ausdruck sind wiesentlich und treiben durch den neuen plötzlichen Wechsel unablässig. So eine andre Darstellerin sich auf die Rolle, auf das Verhältnis, was sie zu sprechen hat, bemüht sich Frau Kriebel-Bülow, oft durch ein bloßes Augenwinkeln oder ein nummiges Nicken zu so verdecken, dass sie durch die Körpersprache zu erkennen ist, was ihre zweite Rolle des Abendmahl - Lied verträgt mit Klein und mit Butter . . . aber es geht nur um einen grosen „K“, fallen eben dadurch auf, das sie in späteren geschickteren Verhältnissen Alles, was den Schein der Bildung verleiht, den Verstand, der Repräsentation, möglich und minutiös automatisieren, und doch schließlich nie einen geschlossenen Total-chaotiker verhindern. Die Unruhe, das Abirren, das Abirren, das Unvermittelte halten ihnen naturnäher an, und das bringt unsere Gastin ganz bewundernswert zum Ausdruck. Ihre Wimpe, ihre linsenförmigen Handbewegungen, ihr Gang, ihr Sprach-ausdruck sind wiesentlich und treiben durch den neuen plötzlichen Wechsel unablässig. So eine andre Darstellerin sich auf die Rolle, auf das Verhältnis, was sie zu sprechen hat, bemüht sich Frau Kriebel-Bülow, oft durch ein bloßes Augenwinkeln oder ein nummiges Nicken zu so verdecken, dass sie durch die Körpersprache zu erkennen ist, was ihre zweite Rolle des Abendmahl - Lied verträgt mit Klein und mit Butter . . . aber es geht nur um einen grosen „K“, fallen eben dadurch auf, das sie in späteren geschickteren Verhältnissen Alles, was den Schein der Bildung verleiht, den Verstand, der Repräsentation, möglich und minutiös automatisieren, und doch schließlich nie einen geschlossenen Total-chaotiker verhindern. Die Unruhe, das Abirren, das Abirren, das Unvermittelte halten ihnen naturnäher an, und das bringt unsere Gastin ganz bewundernswert zum Ausdruck. Ihre Wimpe, ihre linsenförmigen Handbewegungen, ihr Gang, ihr Sprach-ausdruck sind wiesentlich und treiben durch den neuen plötzlichen Wechsel unablässig. So eine andre Darstellerin sich auf die Rolle, auf das Verhältnis, was sie zu sprechen hat, bemüht sich Frau Kriebel-Bülow, oft durch ein bloßes Augenwinkeln oder ein nummiges Nicken zu so verdecken, dass sie durch die Körpersprache zu erkennen ist, was ihre zweite Rolle des Abendmahl - Lied verträgt mit Klein und mit Butter . . . aber es geht nur um einen grosen „K“, fallen eben dadurch auf, das sie in späteren geschickteren Verhältnissen Alles, was den Schein der Bildung verleiht, den Verstand, der Repräsentation, möglich und minutiös automatisieren, und doch schließlich nie einen geschlossenen Total-chaotiker verhindern. Die Unruhe, das Abirren, das Abirren, das Unvermittelte halten ihnen naturnäher an, und das bringt unsere Gastin ganz bewundernswert zum Ausdruck. Ihre Wimpe, ihre linsenförmigen Handbewegungen, ihr Gang, ihr Sprach-ausdruck sind wiesentlich und treiben durch den neuen plötzlichen Wechsel unablässig. So eine andre Darstellerin sich auf die Rolle, auf das Verhältnis, was sie zu sprechen hat, bemüht sich Frau Kriebel-Bülow, oft durch ein bloßes Augenwinkeln oder ein nummiges Nicken zu so verdecken, dass sie durch die Körpersprache zu erkennen ist, was ihre zweite Rolle des Abendmahl - Lied verträgt mit Klein und mit Butter . . . aber es geht nur um einen grosen „K“, fallen eben dadurch auf, das sie in späteren geschickteren Verhältnissen Alles, was den Schein der Bildung verleiht, den Verstand, der Repräsentation, möglich und minutiös automatisieren, und doch schließlich nie einen geschlossenen Total-chaotiker verhindern. Die Unruhe, das Abirren, das Abirren, das Unvermittelte halten ihnen naturnäher an, und das bringt unsere Gastin ganz bewundernswert zum Ausdruck. Ihre Wimpe, ihre linsenförmigen Handbewegungen, ihr Gang, ihr Sprach-ausdruck sind wiesentlich und treiben durch den neuen plötzlichen Wechsel unablässig. So eine andre Darstellerin sich auf die Rolle, auf das Verhältnis, was sie zu sprechen hat, bemüht sich Frau Kriebel-Bülow, oft durch ein bloßes Augenwinkeln oder ein nummiges Nicken zu so verdecken, dass sie durch die Körpersprache zu erkennen ist, was ihre zweite Rolle des Abendmahl - Lied verträgt mit Klein und mit Butter . . . aber es geht nur um einen grosen „K“, fallen eben dadurch auf, das sie in späteren geschickteren Verhältnissen Alles, was den Schein der Bildung verleiht, den Verstand, der Repräsentation, möglich und minutiös automatisieren, und doch schließlich nie einen geschlossenen Total-chaotiker verhindern. Die Unruhe, das Abirren, das Abirren, das Unvermittelte halten ihnen naturnäher an, und das bringt unsere Gastin ganz bewundernswert zum Ausdruck. Ihre Wimpe, ihre linsenförmigen Handbewegungen, ihr Gang, ihr Sprach-ausdruck sind wiesentlich und treiben durch den neuen plötzlichen Wechsel unablässig. So eine andre Darstellerin sich auf die Rolle, auf das Verhältnis, was sie zu sprechen hat, bemüht sich Frau Kriebel-Bülow, oft durch ein bloßes Augenwinkeln oder ein nummiges Nicken zu so verdecken, dass sie durch die Körpersprache zu erkennen ist, was ihre zweite Rolle des Abendmahl - Lied verträgt mit Klein und mit Butter . . . aber es geht nur um einen grosen „K“, fallen eben dadurch auf, das sie in späteren geschickteren Verhältnissen Alles, was den Schein der Bildung verleiht, den Verstand, der Repräsentation, möglich und minutiös automatisieren, und doch



## Darlehen

an Werthpapiere, Sparkassen, börsliche Waren aller Art, Geschäft, Gold- und Silberwaren, Uhren, Möbel, Gitternetz u. c. Theilweise Einlösung jederzeit gestattet. Strengste Dissektion. Zinsfuß von 5 Proc. pro Jahr an.

**Aufbewahrung** von Werth-Gegenständen jeder Art, Waren, Möbeln u. c., sowie

**Spedition.**

**Sächs. Lombard-Bank** (Aktien-Gesellschaft), Dresden, kleine Bachstraße 2, Ecke der Ostra-Allee.

**30.000 Mark** feststehende Sparkassengelder sind sofort gegen erste Abzüge bis zu 2½ des Bruttowerts auszuholen. Besuch unter C. H. 79 bei Rudolf Moosig niederzulegen.

## Hypotheken-Kapitalien

In jeder Höhe, von Mark 30.000 an, habe ich aus den Fonds eines

**Bank-Instituts** bis zu 60 Prozent des Taxwertes auf viele Häusergrundstücke in einer Nähe und bis 2½ des Taxwertes auf Landgüter unkündbar auszuliehen.

Zinsfuß von 4½ Prozent an.

Auszahlung auf Wunsch sofort oder später.

Nähere Auskunft erhältet derzeit willig.

**G. Emil Fischer,** Victoriastraße 7.

3000 Thaler werden gegen leise gute Hypothek zu 5 Proc. Zinsen auf ein Grundstück in Radeberg erlaubt. Off. unter T. 85 an Rud. Moosig in Dresden erbeten.

**Mark 4000** gegen Einschätzung tatsächlich guter Hypothek und best. Sicherheit sofort neuget. Ges. Ost. unter "Kapital" übernehmen die Herren Bosch & Co., Borsig, Wallhausenstrasse.

30.000, 20.000 u. 12.000 Mark sind g. g. v. Sich. 3. verl. Dresden, S. demelstrasse 29, 2.

G. verheiratheter Anstreiter bittet um ein Darlehen von 200 Mark gegen markte Waren und Sicherheit. Werthe Adr. u. P. O. 200 in die Exp. d. Bl.

**4000 Thlr.**

und, jedoch nur gegen vorläufige Hypothek, dilitz sofort auszuholen. Unterbank vorbehalten. Gebäude unter H. B. 355 an "Invalidendank" Dresden.

**3000 Thlr.**

werden sofort oder später auf zweiten Stellen hinter 6000 Thlr. auf ein Wohnhaus und statt bei Dresden, welches ca. 12.000 Thaler Bruttowert, mindestens 14.000 Thlr. Bruttowert hat, zu leihen gestattet. Ges. Adressen werden unter S. P. 50 in die Expedition dieses Blattes erbeten. Agenten verboten.

G. auf. gesell. Mädchen, d. Krankheit u. hohe Kosten betroffen in sie. Now. bitte alle Menschen um ein Darlehen von 300 Thlr. Sicherheit u. pünktl. Rückzahlung ist ausreichend. Adr. unter M. L. post. Billmeyer.

**5000 Thaler**

werden auf ein Landgrundstück in der Nähe Dresden gegen 1. Hypothek sofort neuget. Off. unter A. O. 025 an den "Invalidendank" Dresden.

**Billige Logis,**

Stube, Kammer, Küche u. 24 Thlr. an ordentliche Leute sofort und später zu bezahlen vor 2. Deutlicher Windmühle, Kirchstraße 16 c. 1½ Et. von Dresden). J. Lehmann.

**2 Sommerwohnungen**, Herr. Vage, billiger Aufenthalt, sind dilitz zu vermieten. Adr. Hauptpost O. K. 8901.

Eine

**große Wohnung** (erste Etage), in schmuckster Lage im Innern der Stadt, für Reisende amvalte u. passend, bestehend aus 7 Zimmern und Zubuden, soll ganz oder geteilt werden. Zoll in 2200 Mark vertheilt werden. Anzuheben täglich von 1 bis 2 Uhr. Näheres Johanna Allee Nr. 7, III., links.

Eine sehr möbl. Stube m. schw. zu verm. Gehause, S. vorn, links.

**Bermietung** eines Kohlen-Geschäfts in Oschatz.

Bon Michael dieses Jahres an stehen in meinem innlichen dieser Stadt gelegenen Grundstück ein großer Raum, Kontrollenlager, Kram, Verkaufsstall, Waschküchen, geräumige Wohnlokalitäten zur weiteren Verwendung offen. Ich bemerkte, daß in meinem Grundstück seit vielen Jahren ununterbrochen ein Kleingeschäft schwunghaft betrieben worden ist. Näheres beim Besitzer.

Jul. Pohorzelek.

**Sommer-Logis,** unter 2000 Mark, mit allem Unnötigen für monatlich 30 Mark. Näheres auf gef. Anfrage unter M. S. 42 Exped. d. Bl. erd.

Eine Dame findet sofort, ohne

Erprobung in voriglicher Fa-

mille. Nah. Kammerstr. 13 v.

Janen 1, monatl. dilitz. u. bill.

Reis. Weile d. Ar. Eckart.

Stricke 1. Fr. - tr. P. 11, 1. Et.

Ein groß. vielbelauete Café u.

**Restaurant** in Zehnau

in bester Lage, ist wegen

Krankheit des Besitzers sofort zu

verkaufen. Näheres Cosse-

bauke 17 J.

**Sommer-Logis.**

In dem herrlich gelegenen

Quarz bei Dresden ist ein

gut möbliertes Familienelego mit

sehr großem Garten, sowie ein

paar einzige Zimmer für Zuhause

erforderlich 13.000 Mark. Offerten unter N. B. in die Expedition dieses Blattes.

Eine Logis in zu vermietben.

Und gleich zu besichtigen. Auch

eine große Stube mit oder

ohne Möbel an 1 oder 2 Herren

zu vermietben und gleich zu be-

sichtigen. Adr. u. „Villa“

Droguenberg, Hauptstr. 4, abzug.

**Waldpark.**

Möblierte oder unmöblierte

Wohnungen zu vermieten.

Deutsch. Kaiser-Allee 16.

Eine Stube mit Keller ist zu

vermieten Amalienstraße 12,

1. Etage. Pochsberger.

Eine freundliche separate Stube

Amalienstraße 2, parterre.

**Sommer-Logis**

in Gossebaua.

Ein möbliert. Zimmer mit

Pension, reis. Vage, in d. Nähe

d. Bahnhofes, ist zu vermietben.

Werthe Adr. d. S. 024

"Invalidendank".

Eine möbliert. Zimmer mit

Pension, reis. Vage, in d. Nähe

d. Bahnhofes, ist zu vermietben.

Werthe Adr. d. S. 024

"Invalidendank".

Eine möbliert. Zimmer mit

Pension, reis. Vage, in d. Nähe

d. Bahnhofes, ist zu vermietben.

Werthe Adr. d. S. 024

"Invalidendank".

Eine möbliert. Zimmer mit

Pension, reis. Vage, in d. Nähe

d. Bahnhofes, ist zu vermietben.

Werthe Adr. d. S. 024

"Invalidendank".

Eine möbliert. Zimmer mit

Pension, reis. Vage, in d. Nähe

d. Bahnhofes, ist zu vermietben.

Werthe Adr. d. S. 024

"Invalidendank".

Eine möbliert. Zimmer mit

Pension, reis. Vage, in d. Nähe

d. Bahnhofes, ist zu vermietben.

Werthe Adr. d. S. 024

"Invalidendank".

Eine möbliert. Zimmer mit

Pension, reis. Vage, in d. Nähe

d. Bahnhofes, ist zu vermietben.

Werthe Adr. d. S. 024

"Invalidendank".

Eine möbliert. Zimmer mit

Pension, reis. Vage, in d. Nähe

d. Bahnhofes, ist zu vermietben.

Werthe Adr. d. S. 024

"Invalidendank".

Eine möbliert. Zimmer mit

Pension, reis. Vage, in d. Nähe

d. Bahnhofes, ist zu vermietben.

Werthe Adr. d. S. 024

"Invalidendank".

Eine möbliert. Zimmer mit

Pension, reis. Vage, in d. Nähe

d. Bahnhofes, ist zu vermietben.

Werthe Adr. d. S. 024

"Invalidendank".

Eine möbliert. Zimmer mit

Pension, reis. Vage, in d. Nähe

d. Bahnhofes, ist zu vermietben.

Werthe Adr. d. S. 024

"Invalidendank".

Eine möbliert. Zimmer mit

Pension, reis. Vage, in d. Nähe

d. Bahnhofes, ist zu vermietben.

Werthe Adr. d. S. 024

"Invalidendank".

Eine möbliert. Zimmer mit

Pension, reis. Vage, in d. Nähe

d. Bahnhofes, ist zu vermietben.

Werthe Adr. d. S. 024

"Invalidendank".

Eine möbliert. Zimmer mit

Pension, reis. Vage, in d. Nähe

d. Bahnhofes, ist zu vermietben.

Werthe Adr. d. S. 024

"Invalidendank".

Eine möbliert. Zimmer mit

Pension, reis. Vage, in d. Nähe

d. Bahnhofes, ist zu vermietben.

Werthe Adr. d. S. 024

"Invalidendank".

Eine möbliert. Zimmer mit

Pension, reis. Vage, in d. Nähe

d. Bahnhofes, ist zu vermietben.

Werthe Adr. d. S. 024

"Invalidendank".

Eine möbliert. Zimmer mit

Pension, reis. Vage, in d. Nähe



Sonntag den 17. April.  
1. Osterfeiertag:  
**Extrafahrt nach Berlin**  
Borm. 6,50 vom Böhm. Bahnhof, 7,10 vom Friedrichshafen. Aufenthaltskarte nur noch einige Tage.

**C. H. Breitfeld, am Moritzmonument.**

**Pikinger-Concert**  
heute im Trianon.  
Aufenthaltskarte nur noch einige Tage.

**Täglich Concert**  
von einem reinen, wohltönenden Klavier-Orchester vom Borm. 11 Uhr, Abends 6 Uhr, wo zu freundlichst einladiet.

**C. H. Breitfeld, am Moritzmonument.**

**Panopticum,**  
Seestraße 2. I.  
Neu:  
**Kaiser Alexander II.**

**Groppengässer Ech-Bair-Bierstube**  
8 Rampische Strasse 8.

**Heute Concert.**

Heute großes  
**Schlachtfest,**

Borm. 10 Uhr Befreiung, später davor Bier und S. Gallert-Cüsseln bei

**G. Nonck, Garzstraße 21.**

Heute große Prämien-Schützen-, wo zu erfreulichem

Glück. **J. Gürth, Landwehrstraße 23.**

**Deutsch-Mäiser im Pießchen.**

**Palm-Sonntag**

zwei Concerte vom Leipziger Männer-Quartett aus Bonn.

Anfang des 1. Concerts 4 Uhr, des 2. Ende 8 Uhr. **A. Reh.**

**Rössiger's Gasthaus,**

46 Pfarrkirchstraße 16. Verfehrt und zweitw. Nachmittag der Schneider-Zunft zu Dresden, empfiehlt sehr Bier und gebratenen Fleisch und Leberkäse.

Bräderlein Moritz Rössiger. Ein alte blonde Freude trifft man in der

Berliner Weißbierhalle, Hauptstraße Nr. 4.

**Saazer Hopfenbluthe,**

Weiße Gasse Nr. 4. Heute großes Schlachtfest von 9 Uhr an Befreiung mit Kraut, später davor Bier und Blumenkohl, auch unter dem Hause, zu den Villenstraßen. Abends Bierbüttelre 10 Uhr. Bier unübertr. Wohl.

O. Die rich. **Fd. Krafft's echt Bayrische Bierstube,**

Badergasse Nr. 1. empfiehlt Gulmacher Export-Bier in feinster Qualität, direkt vom Küh.

**ohne Apparat, a Glas 10 Pf.**

**R. Kapuziner Märzenbräu,**

prachtvoll. **Hagenmoser, Hotel Lingke.**

**Naumannscher Bock** jetzt beim Breitestr. 1.

**Pr. Borsig's Apfelwein** frisch vom Küh im

**"Goldenen Ring"** unter 60 Pf.

**Mittagstisch** für Herren v. 11—1 Uhr abends 26. zweite Etage.

**Hüte hat in Masse** Büchner, Badergasse

Berlin.

**Sächsischer Hof**

Krausenstraße 25/26. Mittelpunkt der Stadt, neu u. elegant eingerichtet, Zimmer von 1200 bis 4000, ohne jämmerliche Preise, empfiehlt sich den gebetenen reichen Kunden.

**Ernst Hensel, Benger.**

**Privat-Besprechungen.**

Heute Abend 9 Uhr **Veranstaltung** im Palais blauer Saal, Bierpreis und Getränke zur Beerdigung und Beisang. Prode zur Beerdigung unvierter bürgerlicher Mitglieder **Adolf Künnzel.**

D. B.

Br. P. K. Härte, der Don Quixote hat mehr als einen Klaps

### Osterbedarf.

**Cylinderhüte.** Von bester Güte, billige gleich, ob hell oder weiß, Mützen in Stoff und Seide. In groß und kleiner Größe, Regenschirme nebenbei, auf vorzülichem Preis wie neu, findet nirgends man günstiger, als beim Hutmacher Büchner, die **Badergassenbudenfabrik**. Besucht ein Laden nur mit Glück.

### Jeder Dame

sei bei Einschlüßen in angelegten und fertigen Stickereien Dekor, Bandes, Wolle u. die Tapisserie-Manufaktur von **Hartmann & Söhnen**, Schönstraße 17, gegenüber dem Hotel Schloss, bietet außer billigen Preisen die reizendsten Modelle.

### Das Uhren-Geschäft

von **Otto Fischer**, Naumannstraße 27, wird Federmann empfohlen.

### 6 Neumarkt 6.

Bei zuverlässiger Seite wird und mit Erfolg, das kleine **H. Löwenstein, 6 Neumarkt 6**, für Strohhüte, Hutrosen, Blumen, Blumen, Geschenke und Kräuter die billige Bezugsquelle ist und besonders Modestühne und Bierverkäufer den höchsten Rabatt gewährt.

### Ronja-Mäuse-

Versteigerung wird den Händlern bestens empfohlen.

### Auf die guten

und wirklich billigen Alte, Cylinder u. Konfirmandenhüte Krebsberger. Sie wird besonders aufmerksam gemacht.

### Minderwagen,

große und kleine Fahrtüte, Blumentüte, Reisetorte und man an der Kreuzstraße im Körnerlager v. **W. Seidler**.

### Frühjahrs-Facon

in Cylinder, Rilz, Konfirmandenhüte, Quadrathüten, modernen Formen in größter Auswahl zu recht billigen Preisen fand man in der Hutfabrik v. **H. Schubert**, Naumannstraße 14, gegenüber dem neuen Post.

### Reine Wolle.

Die weltberühmten schwedischen und farbigen reizvollen **Gerner Kleiderstoffe**, Gaukler, Diagonalen, Crepe, Kreiss, Velours, Thibet, Satin, Alpaca, Mohair, Mannigfaltige für Umbänder u. Blümchen, fand man am besten und billigsten sowie in großartigster Auswahl nur in der Niederlage **Gerner Kleiderstoffe** von **S. Nahmacher**, Amalienstr. 1, Galerie um Viermischen Platz.

### Fr. Lorenz,

Wiemarier, früher Altmarkt, übermacherhüte, und Federhüte, 12, jetzt nur 29 Badergasse 29. Ist bei Reparatur von Hüten aller Art als streng solid und sehr billig beständig zu empfehlen. Preisabschlag sofort. Verkauf von Schwarzwälder Hüten billiger und feiner ist.

### Zuckerdüten

in Auswahl fabrikant zu billigen Preisen **N. Raden**, Hauptstraße 15. A. B. C.

### Jeder Dame

sei bei **Reverti** die **Betsederhandlung** von **Wilhelm Reverti**, Wettinerstraße 17, I. Et., am 1. April 1891 für leicht erkennbar.

Der Angeklagte wird der Pleite aufgrund einer erfährt und auf Grund der §§ 185, 186, 21 des Strafgesetzes zu 14 Tagen Gefangen, sowie zur Verabsiedlung der Kosten der Verhandlung der der Angeklagten erweichten notwendigen Auslagen verurtheilt.

Der Angeklagte wird der Pleite aufgrund einer erfährt und auf Grund der §§ 185, 186, 21 des Strafgesetzes zu 14 Tagen Gefangen, sowie zur Verabsiedlung der der Angeklagten erweichten notwendigen Auslagen verurtheilt.

Der Angeklagte wird der Pleite aufgrund einer erfährt und auf Grund der §§ 185, 186, 21 des Strafgesetzes zu 14 Tagen Gefangen, sowie zur Verabsiedlung der der Angeklagten erweichten notwendigen Auslagen verurtheilt.

Der Angeklagte wird der Pleite aufgrund einer erfährt und auf Grund der §§ 185, 186, 21 des Strafgesetzes zu 14 Tagen Gefangen, sowie zur Verabsiedlung der der Angeklagten erweichten notwendigen Auslagen verurtheilt.

Der Angeklagte wird der Pleite aufgrund einer erfährt und auf Grund der §§ 185, 186, 21 des Strafgesetzes zu 14 Tagen Gefangen, sowie zur Verabsiedlung der der Angeklagten erweichten notwendigen Auslagen verurtheilt.

Der Angeklagte wird der Pleite aufgrund einer erfährt und auf Grund der §§ 185, 186, 21 des Strafgesetzes zu 14 Tagen Gefangen, sowie zur Verabsiedlung der der Angeklagten erweichten notwendigen Auslagen verurtheilt.

Der Angeklagte wird der Pleite aufgrund einer erfährt und auf Grund der §§ 185, 186, 21 des Strafgesetzes zu 14 Tagen Gefangen, sowie zur Verabsiedlung der der Angeklagten erweichten notwendigen Auslagen verurtheilt.

Der Angeklagte wird der Pleite aufgrund einer erfährt und auf Grund der §§ 185, 186, 21 des Strafgesetzes zu 14 Tagen Gefangen, sowie zur Verabsiedlung der der Angeklagten erweichten notwendigen Auslagen verurtheilt.

Der Angeklagte wird der Pleite aufgrund einer erfährt und auf Grund der §§ 185, 186, 21 des Strafgesetzes zu 14 Tagen Gefangen, sowie zur Verabsiedlung der der Angeklagten erweichten notwendigen Auslagen verurtheilt.

Der Angeklagte wird der Pleite aufgrund einer erfährt und auf Grund der §§ 185, 186, 21 des Strafgesetzes zu 14 Tagen Gefangen, sowie zur Verabsiedlung der der Angeklagten erweichten notwendigen Auslagen verurtheilt.

Der Angeklagte wird der Pleite aufgrund einer erfährt und auf Grund der §§ 185, 186, 21 des Strafgesetzes zu 14 Tagen Gefangen, sowie zur Verabsiedlung der der Angeklagten erweichten notwendigen Auslagen verurtheilt.

Der Angeklagte wird der Pleite aufgrund einer erfährt und auf Grund der §§ 185, 186, 21 des Strafgesetzes zu 14 Tagen Gefangen, sowie zur Verabsiedlung der der Angeklagten erweichten notwendigen Auslagen verurtheilt.

Der Angeklagte wird der Pleite aufgrund einer erfährt und auf Grund der §§ 185, 186, 21 des Strafgesetzes zu 14 Tagen Gefangen, sowie zur Verabsiedlung der der Angeklagten erweichten notwendigen Auslagen verurtheilt.

Der Angeklagte wird der Pleite aufgrund einer erfährt und auf Grund der §§ 185, 186, 21 des Strafgesetzes zu 14 Tagen Gefangen, sowie zur Verabsiedlung der der Angeklagten erweichten notwendigen Auslagen verurtheilt.

Der Angeklagte wird der Pleite aufgrund einer erfährt und auf Grund der §§ 185, 186, 21 des Strafgesetzes zu 14 Tagen Gefangen, sowie zur Verabsiedlung der der Angeklagten erweichten notwendigen Auslagen verurtheilt.

Der Angeklagte wird der Pleite aufgrund einer erfährt und auf Grund der §§ 185, 186, 21 des Strafgesetzes zu 14 Tagen Gefangen, sowie zur Verabsiedlung der der Angeklagten erweichten notwendigen Auslagen verurtheilt.

Der Angeklagte wird der Pleite aufgrund einer erfährt und auf Grund der §§ 185, 186, 21 des Strafgesetzes zu 14 Tagen Gefangen, sowie zur Verabsiedlung der der Angeklagten erweichten notwendigen Auslagen verurtheilt.

Der Angeklagte wird der Pleite aufgrund einer erfährt und auf Grund der §§ 185, 186, 21 des Strafgesetzes zu 14 Tagen Gefangen, sowie zur Verabsiedlung der der Angeklagten erweichten notwendigen Auslagen verurtheilt.

Der Angeklagte wird der Pleite aufgrund einer erfährt und auf Grund der §§ 185, 186, 21 des Strafgesetzes zu 14 Tagen Gefangen, sowie zur Verabsiedlung der der Angeklagten erweichten notwendigen Auslagen verurtheilt.

Der Angeklagte wird der Pleite aufgrund einer erfährt und auf Grund der §§ 185, 186, 21 des Strafgesetzes zu 14 Tagen Gefangen, sowie zur Verabsiedlung der der Angeklagten erweichten notwendigen Auslagen verurtheilt.

Der Angeklagte wird der Pleite aufgrund einer erfährt und auf Grund der §§ 185, 186, 21 des Strafgesetzes zu 14 Tagen Gefangen, sowie zur Verabsiedlung der der Angeklagten erweichten notwendigen Auslagen verurtheilt.

Der Angeklagte wird der Pleite aufgrund einer erfährt und auf Grund der §§ 185, 186, 21 des Strafgesetzes zu 14 Tagen Gefangen, sowie zur Verabsiedlung der der Angeklagten erweichten notwendigen Auslagen verurtheilt.

Der Angeklagte wird der Pleite aufgrund einer erfährt und auf Grund der §§ 185, 186, 21 des Strafgesetzes zu 14 Tagen Gefangen, sowie zur Verabsiedlung der der Angeklagten erweichten notwendigen Auslagen verurtheilt.

Der Angeklagte wird der Pleite aufgrund einer erfährt und auf Grund der §§ 185, 186, 21 des Strafgesetzes zu 14 Tagen Gefangen, sowie zur Verabsiedlung der der Angeklagten erweichten notwendigen Auslagen verurtheilt.

Der Angeklagte wird der Pleite aufgrund einer erfährt und auf Grund der §§ 185, 186, 21 des Strafgesetzes zu 14 Tagen Gefangen, sowie zur Verabsiedlung der der Angeklagten erweichten notwendigen Auslagen verurtheilt.

Der Angeklagte wird der Pleite aufgrund einer erfährt und auf Grund der §§ 185, 186, 21 des Strafgesetzes zu 14 Tagen Gefangen, sowie zur Verabsiedlung der der Angeklagten erweichten notwendigen Auslagen verurtheilt.

Der Angeklagte wird der Pleite aufgrund einer erfährt und auf Grund der §§ 185, 186, 21 des Strafgesetzes zu 14 Tagen Gefangen, sowie zur Verabsiedlung der der Angeklagten erweichten notwendigen Auslagen verurtheilt.

Der Angeklagte wird der Pleite aufgrund einer erfährt und auf Grund der §§ 185, 186, 21 des Strafgesetzes zu 14 Tagen Gefangen, sowie zur Verabsiedlung der der Angeklagten erweichten notwendigen Auslagen verurtheilt.

Der Angeklagte wird der Pleite aufgrund einer erfährt und auf Grund der §§ 185, 186, 21 des Strafgesetzes zu 14 Tagen Gefangen, sowie zur Verabsiedlung der der Angeklagten erweichten notwendigen Auslagen verurtheilt.

Der Angeklagte wird der Pleite aufgrund einer erfährt und auf Grund der §§ 185, 186, 21 des Strafgesetzes zu 14 Tagen Gefangen, sowie zur Verabsiedlung der der Angeklagten erweichten notwendigen Auslagen verurtheilt.

Der Angeklagte wird der Pleite aufgrund einer erfährt und auf Grund der §§ 185, 186, 21 des Strafgesetzes zu 14 Tagen Gefangen, sowie zur Verabsiedlung der der Angeklagten erweichten notwendigen Auslagen verurtheilt.

Der Angeklagte wird der Pleite aufgrund einer erfährt und auf Grund der §§ 185, 186, 21 des Strafgesetzes zu 14 Tagen Gefangen, sowie zur Verabsiedlung der der Angeklagten erweichten notwendigen Auslagen verurtheilt.

Der Angeklagte wird der Pleite aufgrund einer erfährt und auf Grund der §§ 185, 186, 21 des Strafgesetzes zu 14 Tagen Gefangen, sowie zur Verabsiedlung der der Angeklagten erweichten notwendigen Auslagen verurtheilt.

Der Angeklagte wird der Pleite aufgrund einer erfährt und auf Grund der §§ 185, 186, 21 des Strafgesetzes zu 14 Tagen Gefangen, sowie zur Verabsiedlung der der Angeklagten erweichten notwendigen Auslagen verurtheilt

**Transportable  
Grude-Sparkochmaschinen,  
einfachste und im Materialverbrauch billigste Kocheinrichtung.**

Prima Grudecoaks  
empfiehlt  
**Moritz Schubert,**  
Marienstrasse 30.

**Selk's Gasthaus,  
Restauration und Fremden-Verkehr.**

Verlegung und Eröffnung.

Allen Nachbarn, Freunden, Bekannten und auswärtigen Gästen die ergebene Nachricht, daß ich mein Gasthaus und Restauration von jetzt an nach

**9 kleine Brüdergasse 9**

verlegt und dabeißt in bedeutend vergroßertem Maßstabe in bequemer und komfortabler Ausstattung eröffnet habe. Ich bitte das mit seit langen Jahren in so reichem Maße gewünschte Vertrauen, mit welches ich meinen herzlichsten Dank sage, auch in dem neuen Lokale mit erhalten zu wollen und werde mich nichts beymalen, allen Anstrengungen meiner vertriebenen Gäste dankbar zu genügen. Gute Speisen und Getränke, guter Mittagsstisch in halben und ganzen Portionen, ff. Bährisch, Lager, Einsach- und Berliner Weiß-Bier, Fremden-Zimmer mit guten Betten, Gesellschafts-Zimmer mit zahlreichen Vorhängen.

Den gebreiten Herren Prinzipalen, sowie Gehilfen von hier und auswärts zur Nachkunft, daß der **Arbeits-Nachweis** nach wie vor der mir unter coutanter Bedienung stattfindet.

Es laden alle Gönnern, Freunde, Bekannte und Nachbarn zu zahlreichem Besuch ein.

Achtungsvoll Chr. Selk.

**Für Tischler  
oder Tapezierer!**

Eine seit 15 Jahren in diesem Betriebe stehende Möbelfabrik, verbunden mit Magazin, mit großer Kunstschoß, soll Familienverhältnisse halber an einen solvanten Käufer verkaufst werden. Nur Selbststrebanten, welche über 12 - 15.000 Mark verfügen können, wollen ihre Adressen unter V. 271 der Announces-Expedition von Heinrich Eisler in Hamburg einsenden.

**Für Alterthums-  
Sammler!**

Gim Sopha mit wertvoller alter Schnitzerie, vergoldet, von der Altenburg Hammel, soll verkauft werden. Märkte in Röthenau 1, Schl. unter S. S. Postlagernd.

**Dachspäne,**

2 Bund 75 Pf., empfiehlt 3. Berndt, Bauherrenstraße 28.

○ Sophas, 2 Bettstell., Decken- und Matratzen sehr schön u. billig zu verkaufen. Preisliste 6, 3, ist l.

○ Eine hochtragende Ziege steht zum Verkauf große Klosterstraße 3.

**Bier-Apparate,**

3, 4 u. 5-fähnige, nebr., billig zu verkauf. Neuerstrasse 21.

**Drahtstelle**

zu Transportzweck nach beliebiger Stärke und Länge fertigt.

Carl Arnold, am See 24, Kast. u. Drahtstelle.

**Ein neuer  
Kinder-Fahrrad**

billig zu verkaufen. Heyne, Kreuzstraße 2, vierte Etage.

**2 alte Matratzen und Bett-  
stellten, ist Arbeit, nur billig.**

Wittenauerstraße 32, 3. Etage.

Gef. Glacébanddose von 30

Pf. an, neue v. 50 Pf. an.

Carl Hertel, Badergasse 19, 2.

**70 Pf. gute Milch**

wurden für täglich gefüllt. Mr. abzugeben in der Bäckerei Dürer-  
gasse 55, Dresden.

Söld gearb. Federmatratzen in

Kissen v. 12 Pf. an n. Moh.

u. Wolldecken 42, 1. O. Querg.

○ Eine mittlere Restauration

ist guter Lage der Altstadt

zu preiswert zu verkaufen. Kant-  
strasse 23.

**1 Pianino**

ebc bls. zu verl. Altmarkt 25, 2.

**Kuhfleisch,**

1 Pfund 40 Pf., Stof 40 Pf.

K. Naumann, Kaisersstr. 11.

○ Eine Glacébanddose v. 30

Pf. an Frauenstraße 1, 1.

**Ein Pferd**

wird in leichter Arbeit zu

leihen gebracht. Offeren unter

H. D. Br. Exp. d. Bl. erbet.

**Vollständiger  
Ausverkauf.**

1200 Stück

**Gardinen**

werden in ganzen Stoffen und teinterweise von 30 Pf., bis zu den hochgekanteten und kostbaren geschnittenen Gardinen, so lange der Vorraum steht, ausverkauft. Die noch vorhandenen ca. 3600

**Teppiche,**

für andre Salons und Zimmer passend, Preismuster, werden nur kurz Zeit noch für jeden annehmbaren Preis eingetragen und postweise ausverkauft im

Partie-Waren-Bazar

J. Hacker,

Parisastrasse Nr. 53,

erste Etage.

**Ein  
Lichte-, Seifen- und  
Parfümeriegeschäft**

in guter Lage, ohne Konkurrenz, in solore umständlicher Fabrik, erforderl. 4000 Pf. M. erbet.

**2 überzählige  
gute  
Arbeitspferde**

zu Land passend, sind billig zu verkaufen. Alte 7 beim Aufzweckwerker.

**Pianino,**

in prächtvollem Ausg. Gebraucht, sehr schön in Ton und Spielart, in preiswert unter Garantie zu verkaufen. Geldurk. 12. var.

**Holzplanten,**

200.000 Stück, nord. Weißholz, 200.000 Stück, Värchen und billig zu verkaufen bei W. Bachmann in Baugasse, Telefonabel. Nr. 6.

**Milch!**

Zu 40 - 50 Liter täglich wird ein Abnehmer ab Bahnhof an Dresden-Altona (Böh. Bahn) geliefert.

Off. u. S. L. 138 an Rudolf-Mosse.

○ Ein altes renommierte Hotel-

geldhaus, welches gut rentiert,

siehe Beurtheilung einer

hübschen

**Socius**

mit einem Einstieg-Kapital von

10 - 15.000 Mark.

**1 Pianoforte für 3 Mark,**

1 Pianino für 4½ Mark zu verkaufen. Gerbergasse 11, Hinterhaus 2 Treppen.

**Funke.**

**Pferde-Verkauf.**

Rücken Montag d. 11. April

fall in Stadt Plauen in

Dresden, Annenstraße,

**1 Fuchs-Gallagh,**

8 Jahre alt, 2 Jahre schwämmig

im schweren Zug gekommen, gegen

alte Leistung verkauft werden.

**Gesellschafts- 17 J.**

**1 Bandsäge**

**1 Kreissäge**

praktischen Systems, passend

für Wasser- oder Dampfverarbeit.

Die Werte von 460 Mark für

die 270 Pf. zu verkaufen bei

Wittelsbach.

Oswald Hoffmann,

Sommer- & Herbstzeit, Hosen,

Kôte, Jacken, Westen u. Blusen

zu verkaufen.

Marie verm. Weber,

Sommer- und Winterzeit große

Spiegel-Karaffen,

1 Pfund 40 Pf., Stof 40 Pf.

K. Naumann, Kaisersstr. 11.

○ Eine Glacébanddose v. 30

Pf. an Frauenstraße 1, 1.

Ein Pferd

wird in leichter Arbeit zu

leihen gebracht. Offeren unter

H. D. Br. Exp. d. Bl. erbet.

Marie verm. Weber,

Sommer- und Winterzeit große

Spiegel-Karaffen,

1 Pfund 40 Pf., Stof 40 Pf.

K. Naumann, Kaisersstr. 11.

○ Eine Glacébanddose v. 30

Pf. an Frauenstraße 1, 1.

Ein Pferd

wird in leichter Arbeit zu

leihen gebracht. Offeren unter

H. D. Br. Exp. d. Bl. erbet.

Marie verm. Weber,

Sommer- und Winterzeit große

Spiegel-Karaffen,

1 Pfund 40 Pf., Stof 40 Pf.

K. Naumann, Kaisersstr. 11.

○ Eine Glacébanddose v. 30

Pf. an Frauenstraße 1, 1.

Ein Pferd

wird in leichter Arbeit zu

leihen gebracht. Offeren unter

H. D. Br. Exp. d. Bl. erbet.

Marie verm. Weber,

Sommer- und Winterzeit große

Spiegel-Karaffen,

1 Pfund 40 Pf., Stof 40 Pf.

K. Naumann, Kaisersstr. 11.

○ Eine Glacébanddose v. 30

Pf. an Frauenstraße 1, 1.

Ein Pferd

wird in leichter Arbeit zu

leihen gebracht. Offeren unter

H. D. Br. Exp. d. Bl. erbet.

Marie verm. Weber,

Sommer- und Winterzeit große

Spiegel-Karaffen,

1 Pfund 40 Pf., Stof 40 Pf.

K. Naumann, Kaisersstr. 11.

○ Eine Glacébanddose v. 30



**Gesangstheater und Volkswirthschaft.**

Beratungssitz: 3. Sämtl. Dresden.

**Dresdner Börse** vom 8. April. Wette Waller Court, hervorgerufen durch den Rückgang der italienischen Staate, hatten die deutschen Abendbörsen in wechselnde Richtung gebracht. Die rückläufige Bewegung machte an den heutigen Börsen keine weiteren Fortschritte, die Notizzettel bewegten sich diesmal in steigender Richtung auf die Nachfrage hin, daß das Konvertitungsgefecht der ungarischen Goldrente verloren geworden ist. Um dieselben Blätter blieben Industrie-Aktien in günstiger Haltung, der Verlehr darin war ein ziemlich bedeutender. Von Brauereien sind Hofbrauhaus-Stamm-Prioritäten und Stettinerwiger als steigend zu deuten, unter den Transportaktien traten Rettensches durch höhere Stelle hervor, Sach.-Böh. 1 Proc. niedriger, aber gleich bleibend. Papieraktien lebhaft begehrt, Weisenbörner, Baugher, Thodecke und Veniger wurden durchwegs höher genommen. Wallensteins zum Teil steigend, durch größere Abwane und starke Krise zehnmal niedrig, namentlich Hartmann, Schönbauer, Golzern und Zimmermann aus. Größter Nachfrage begegneten neuen Sondermann und Stichholzlinien. Von den übrigen Wertpapieren stellten sich Regel 1 Proc. und Vederbeck 1½ Proc. höher, Seelde gleichbleibend. Gramisch und Krämer je 1 Proc. höher geruht. Von Industrie-Prioritäten wurden Blaueberger Taronia höher gesetzt. Oesterl. Prioritäten fast gleichbleibend. Bauern wenig gehandelt, Dresdner Bank niedriger, Berliner Handelsgesellschaft höher begehrt. Sach. Rands bleibt und wenig verändert. Von ausländischen Aktien wurden 1890er Stufen in gehöherem Verhältnis gehandelt, dicht. Anteile vereinzelt im Verlehr. Oesterl. Noten matter.

**Dresden**, 8. April. Gelb. \* 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100. 101. 102. 103. 104. 105. 106. 107. 108. 109. 110. 111. 112. 113. 114. 115. 116. 117. 118. 119. 120. 121. 122. 123. 124. 125. 126. 127. 128. 129. 130. 131. 132. 133. 134. 135. 136. 137. 138. 139. 140. 141. 142. 143. 144. 145. 146. 147. 148. 149. 150. 151. 152. 153. 154. 155. 156. 157. 158. 159. 160. 161. 162. 163. 164. 165. 166. 167. 168. 169. 170. 171. 172. 173. 174. 175. 176. 177. 178. 179. 180. 181. 182. 183. 184. 185. 186. 187. 188. 189. 190. 191. 192. 193. 194. 195. 196. 197. 198. 199. 200. 201. 202. 203. 204. 205. 206. 207. 208. 209. 210. 211. 212. 213. 214. 215. 216. 217. 218. 219. 220. 221. 222. 223. 224. 225. 226. 227. 228. 229. 230. 231. 232. 233. 234. 235. 236. 237. 238. 239. 240. 241. 242. 243. 244. 245. 246. 247. 248. 249. 250. 251. 252. 253. 254. 255. 256. 257. 258. 259. 260. 261. 262. 263. 264. 265. 266. 267. 268. 269. 270. 271. 272. 273. 274. 275. 276. 277. 278. 279. 280. 281. 282. 283. 284. 285. 286. 287. 288. 289. 290. 291. 292. 293. 294. 295. 296. 297. 298. 299. 299. 300. 301. 302. 303. 304. 305. 306. 307. 308. 309. 310. 311. 312. 313. 314. 315. 316. 317. 318. 319. 320. 321. 322. 323. 324. 325. 326. 327. 328. 329. 330. 331. 332. 333. 334. 335. 336. 337. 338. 339. 340. 341. 342. 343. 344. 345. 346. 347. 348. 349. 350. 351. 352. 353. 354. 355. 356. 357. 358. 359. 360. 361. 362. 363. 364. 365. 366. 367. 368. 369. 370. 371. 372. 373. 374. 375. 376. 377. 378. 379. 380. 381. 382. 383. 384. 385. 386. 387. 388. 389. 390. 391. 392. 393. 394. 395. 396. 397. 398. 399. 399. 400. 401. 402. 403. 404. 405. 406. 407. 408. 409. 410. 411. 412. 413. 414. 415. 416. 417. 418. 419. 420. 421. 422. 423. 424. 425. 426. 427. 428. 429. 430. 431. 432. 433. 434. 435. 436. 437. 438. 439. 440. 441. 442. 443. 444. 445. 446. 447. 448. 449. 450. 451. 452. 453. 454. 455. 456. 457. 458. 459. 460. 461. 462. 463. 464. 465. 466. 467. 468. 469. 470. 471. 472. 473. 474. 475. 476. 477. 478. 479. 480. 481. 482. 483. 484. 485. 486. 487. 488. 489. 490. 491. 492. 493. 494. 495. 496. 497. 498. 499. 499. 500. 501. 502. 503. 504. 505. 506. 507. 508. 509. 509. 510. 511. 512. 513. 514. 515. 516. 517. 518. 519. 519. 520. 521. 522. 523. 524. 525. 526. 527. 528. 529. 529. 530. 531. 532. 533. 534. 535. 536. 537. 538. 539. 539. 540. 541. 542. 543. 544. 545. 546. 547. 548. 549. 549. 550. 551. 552. 553. 554. 555. 556. 557. 558. 559. 559. 560. 561. 562. 563. 564. 565. 566. 567. 568. 569. 569. 570. 571. 572. 573. 574. 575. 576. 577. 578. 579. 579. 580. 581. 582. 583. 584. 585. 586. 587. 588. 589. 589. 590. 591. 592. 593. 594. 595. 596. 597. 598. 599. 599. 600. 601. 602. 603. 604. 605. 606. 607. 608. 609. 609. 610. 611. 612. 613. 614. 615. 616. 617. 618. 619. 619. 620. 621. 622. 623. 624. 625. 626. 627. 628. 629. 629. 630. 631. 632. 633. 634. 635. 636. 637. 638. 639. 639. 640. 641. 642. 643. 644. 645. 646. 647. 648. 649. 649. 650. 651. 652. 653. 654. 655. 656. 657. 658. 659. 659. 660. 661. 662. 663. 664. 665. 666. 667. 668. 669. 669. 670. 671. 672. 673. 674. 675. 676. 677. 678. 679. 679. 680. 681. 682. 683. 684. 685. 686. 687. 688. 689. 689. 690. 691. 692. 693. 694. 695. 696. 697. 698. 699. 699. 700. 701. 702. 703. 704. 705. 706. 707. 708. 709. 709. 710. 711. 712. 713. 714. 715. 716. 717. 718. 719. 719. 720. 721. 722. 723. 724. 725. 726. 727. 728. 729. 729. 730. 731. 732. 733. 734. 735. 736. 737. 738. 739. 739. 740. 741. 742. 743. 744. 745. 746. 747. 748. 749. 749. 750. 751. 752. 753. 754. 755. 756. 757. 758. 759. 759. 760. 761. 762. 763. 764. 765. 766. 767. 768. 769. 769. 770. 771. 772. 773. 774. 775. 776. 777. 778. 779. 779. 780. 781. 782. 783. 784. 785. 786. 787. 788. 789. 789. 790. 791. 792. 793. 794. 795. 796. 797. 798. 799. 799. 800. 801. 802. 803. 804. 805. 806. 807. 808. 809. 809. 810. 811. 812. 813. 814. 815. 816. 817. 818. 819. 819. 820. 821. 822. 823. 824. 825. 826. 827. 828. 829. 829. 830. 831. 832. 833. 834. 835. 836. 837. 838. 839. 839. 840. 841. 842. 843. 844. 845. 846. 847. 848. 849. 849. 850. 851. 852. 853. 854. 855. 856. 857. 858. 859. 859. 860. 861. 862. 863. 864. 865. 866. 867. 868. 869. 869. 870. 871. 872. 873. 874. 875. 876. 877. 878. 879. 879. 880. 881. 882. 883. 884. 885. 886. 887. 888. 889. 889. 890. 891. 892. 893. 894. 895. 896. 897. 898. 899. 899. 900. 901. 902. 903. 904. 905. 906. 907. 908. 909. 909. 910. 911. 912. 913. 914. 915. 916. 917. 918. 919. 919. 920. 921. 922. 923. 924. 925. 926. 927. 928. 929. 929. 930. 931. 932. 933. 934. 935. 936. 937. 938. 939. 939. 940. 941. 942. 943. 944. 945. 946. 947. 948. 949. 949. 950. 951. 952. 953. 954. 955. 956. 957. 958. 959. 959. 960. 961. 962. 963. 964. 965. 966. 967. 968. 969. 969. 970. 971. 972. 973. 974. 975. 976. 977. 978. 979. 979. 980. 981. 982. 983. 984. 985. 986. 987. 988. 989. 989. 990. 991. 992. 993. 994. 995. 996. 997. 998. 999. 999. 1000. 1001. 1002. 1003. 1004. 1005. 1006. 1007. 1008. 1009. 1009. 1010. 1011. 1012. 1013. 1014. 1015. 1016. 1017. 1018. 1019. 1019. 1020. 1021. 1022. 1023. 1024. 1025. 1026. 1027. 1028. 1029. 1029. 1030. 1031. 1032. 1033. 1034. 1035. 1036. 1037. 1038. 1039. 1039. 1040. 1041. 1042. 1043. 1044. 1045. 1046. 1047. 1048. 1049. 1049. 1050. 1051. 1052. 1053. 1054. 1055. 1056. 1057. 1058. 1059. 1059. 1060. 1061. 1062. 1063. 1064. 1065. 1066. 1067. 1068. 1069. 1069. 1070. 1071. 1072. 1073. 1074. 1075. 1076. 1077. 1078. 1079. 1079. 1080. 1081. 1082. 1083. 1084. 1085. 1086. 1087. 1088. 1089. 1089. 1090. 1091. 1092. 1093. 1094. 1095. 1096. 1097. 1098. 1099. 1099. 1100. 1101. 1102. 1103. 1104. 1105. 1106. 1107. 1108. 1109. 1109. 1110. 1111. 1112. 1113. 1114. 1115. 1116. 1117. 1118. 1119. 1119. 1120. 1121. 1122. 1123. 1124. 1125. 1126. 1127. 1128. 1129. 1129. 1130. 1131. 1132. 1133. 1134. 1135. 1136. 1137. 1138. 1139. 1139. 1140. 1141. 1142. 1143. 1144. 1145. 1146. 1147. 1148. 1149. 1149. 1150. 1151. 1152. 1153. 1154. 1155. 1156. 1157. 1158. 1159. 1159. 1160. 1161. 1162. 1163. 1164. 1165. 1166. 1167. 1168. 1169. 1169. 1170. 1171. 1172. 1173. 1174. 1175. 1176. 1177. 1178. 1179. 1179. 1180. 1181. 1182. 1183. 1184. 1185. 1186. 1187. 1188. 1189. 1189. 1190. 1191. 1192. 1193. 1194. 1195. 1196. 1197. 1198. 1199. 1199. 1200. 1201. 1202. 1203. 1204. 1205. 1206. 1207. 1208. 1209. 1209. 1210. 1211. 1212. 1213. 1214. 1215. 1216. 1217. 1218. 1219. 1219. 1220. 1221. 1222. 1223. 1224. 1225. 1226. 1227. 1228. 1229. 1229. 1230. 1231. 1232. 1233. 1234. 1235. 1236. 1237. 1238. 1239. 1239. 1240. 1241. 1242. 1243. 1244. 1245. 1246. 1247. 1248. 1249. 1249. 1250. 1251. 1252. 1253. 1254. 1255. 1256. 1257. 1258. 1259. 1259. 1260. 1261. 1262. 1263. 1264. 1265. 1266. 1267. 1268. 1269. 1269. 1270. 1271. 1272. 1273. 1274. 1275. 1276. 1277. 1278. 1279. 127

**Julius Rennert's Atelier  
für künstlichen Zahnersatz,  
Plombirungen usw. befindet sich jetzt Pillnitzerstr. 74, I.  
Vertreterin: Marie Rennert.**

**Herrengarderobe**  
(fertig und nach Maß), reell, billig und gut (die Hölle  
billiger wie überall). Gebrau. Tblt. 1½ bis Tblt. 2½.  
**1500** kostbare Herrenkleider, Tblt. 3, 4, Tblt. 6 bis Tblt. 10 an. Tische u.  
**2500** kostbare Herrenanzüge, Sommerüberzüge. Höhe  
in der Qualität Tblt. 3, 4, Tblt. 6 bis Tblt. 10 an. Tische u.  
**Buckstins** in gr. Auswahl. **Tamengenäntel, Jaquets**  
u. z. und noch vieles, auch auf Abschaltung, und jede Art  
Hochzeitstaat vorhanden ist. Täglich eine Ausnahme von 8 Uhr  
Morg. bis Abend 8 Uhr geöffnet. **S. Eisfelder, Badener  
Gasse 27, I. Etg.** Bitte genau auf Nr. 27 zu achten.

**Gerichtlicher Ausverkauf**  
des Waarenlagers des Herrn Schneider A. Gunkel, bes.  
fertiger Kleidungsstücke, findet in seinem Geschäftsräume,  
Schloßstraße 14 part., von Montag den 11. April ab für  
kurze Zeit statt.

Rechtsanwalt Dr. Pilling.

### Eine Tafelglasfabrik

im nordwestlichen Böhmen, im Braunschweig-Kreise,  
nahe Eisenbahnen, Post- und Telegraphen-Station, ist  
mit geringer Einzahlung unter annehmbaren Bedingungen

**sofort zu verkaufen.** Fabrik bestens renommiert. Bei zahlreichen von Stoffes-  
tanten übernommen unter C. N. 59 Haasestein u. Vogler  
in Dresden.



Meine jetzt Jahren in ganz Sachsen so beliebten Eier-  
farben sind in 9 prachtvollen Nuancen à Packchen  
10 und 5 Pf. detail (auch elegante Kartons).  
4 Sorten Eierfarben enthaltend, per Karton 25  
Pf. detail) in den meisten

Trocken- und Farben-Handlungen  
wie Apotheken Sachsen's  
zu haben. — Jedes rechte Packchen trägt neben-  
stehende geistige Gedachte Marke.

**Wilhelm Brauns,**  
Quedlinburg.  
Fabrik giftfreier Farben.

**Nach New-York**  
mit direkten Postdampfern ohne Umweichen oder Unterbrechen  
**100 Mark.**

Familien Reisermäßigung. Eisenbahnbillett nur 12 Mark  
von Leipzig bis zum Hafen. Rückreise nur durch den Ge-  
setzalagenten.

**Ferd. Gosewisch,**  
Leipzig, Königplatz Nr. 3.

Fabrik französischer

**Jalousien**  
und Rolladen,  
Verkauf von Jalousien- und Rolladenstäben, Scheuer-  
leisten u. dergleichen. Ausführung aller Spezialitäten.

**H. Lüdenbach,**  
17 Johannesstraße 17.

**Mühlengrundstücks-Verkauf,**  
passend  
für Holzhändler und Baumeister.

Eine Dampfschiffahrtsschmiede oder Schmiede mit Wasserkraft,  
an der Kreuzerstraße, in schöner Natur, befindet sich  
auf dem Gelände, an einer Strecke 15 Minuten von einer Kreuz-  
Eisenbahn entfernt, soll mit komplettem Inventar, Sägen und  
Fräsen, für den Kaufpreis von 30,000 Mark bei Ausbildung  
neuen vorbereiteten Alters verkauft werden. Das kann auf  
eine Wirtschaft mit 21,000 Mark gesetzt oder auch auf ver-  
kauft werden. Zu erproben in der vergangenen drei Platten.

### Preiswerthes Rente-Papier.

Von allen im und ausländischen Rentenpapieren  
der Berliner Börse sind

**6proc. Centralhotelprioritäten**  
die steigerungsfähigsten. Garantiert durch bei der Reichs-  
bank deposito hypothecariale Unterlage. Werden jährlich  
mit 110 Procent ausgelöst. Zeigt hohe 91<sup>1</sup>/2 Proc.  
Bedeutende Steigerung unanschließbar.

**Für Goldarbeiter.** Zu beteiligen  
Eine neue Rente für 75,000 mit Kapital und Arbeit an einem  
und diversen Handwerkszeug ist  
billig zu verkaufen bei C.  
**Winkler, Görlitz, Leip-**  
zigerstraße Nr. 35.

**Zute-Gardinen**  
empfiehlt durch J. G. Lange  
Nachf., Ludwig-Pusch  
Gesellschaft, im Rathaus.

## Aux Caves de France.

Die Angriffe gegen mich und mein Unternehmen werden seit einigen Tagen  
in keiner Weise fortgesetzt.

Während gestern ein der Danziger Chemiker\*) in meinen Weinen „wahr-  
scheinlich“ Hollunder u. i. w. gefunden haben will, soll ich heute „wahr-  
scheinlich“ ein Jude sein.

Zur Begegnung dieser „wahrscheinlichen“ Verschwörte erkläre ich:  
1) daß ich, was die absolute Reinheit meiner Weine betrifft, durch meine  
wiederholten Anführungen hierfür jede Garantie leiste und ich „wahr-  
scheinlich“ eben vielfach mit Strafanträgen seitens meiner Con-  
kurrenz berüht worden wäre, wenn meine Behauptungen nicht auf Wahr-  
heit beruhten.

2) Was meine Religion betrifft, so erkläre ich, daß ich in Frankreich  
geboren und dort evangelisch getauft wurde, daß ich bis zu heutigen Tage  
Protestant geblieben bin, daß ich ferner eine katholische Frau gehei-  
ratet habe, und daß ich schließlich der letzten Meinung bin, daß es unter Juden  
viele Ehrenmänner giebt, ebenso wie ich nicht bestreite, daß unter den  
christlichen Weinhandlern etliche Betrüger zu finden sind.

Der ehrliche Mensch wird seine freimütige Erklärung verstehen, zu  
welcher ich nur durch die boshaftesten Angriffe meiner Feinde  
gezwungen worden bin.

Zu empfehlen mich der fortgelegten Kunst des geheimen deutschen Publikums,  
indem nochmals bemerkt, daß ich zu dem Zwecke nach Deutschland gekommen bin,  
die reinen Naturweine meines Vaterlandes hier einzuführen und hierdurch  
den geärgerten Weine zu säubern und die so erg verbreitete Weinabsättigung  
in Deutschland zu verhindern.

### Oswald Nier

Hoflieferant — Ehrenkreuz

Nimes und Marseille

Besitzer der Weinhandlung nebst Weinstube

**Aux Caves de France** in  
Berlin, Dresden, Leipzig, Stettin, Breslau, Hannover, Frank-  
furt a.O., Rostock, Danzig, Königsberg i.P. und Halle a.S.

\* aber nicht die „amtliche Veröffentlichung“, wie gehabt wäre eigentlich bekanntlich.

### WELTPOST.

Blätter für deutsche Auswanderung.

Colonisation und Weltverkehr.

**Neue Hinsicht, Volkshotel, Monatsschrift z. Unterhaltung u. Belehrung**

Inhalt: Standort, Präsident der Verein-Städte (mit Bild) — Der Amerikabesuch  
von der Beimann bis New-York umfassende wichtige Woche und Rathausrede für Aus-  
wanderer — Winter-Color, — Erfolg, Freiheit und Erfolgsberichte in den Ver. Städten — Der  
Drehscheibe in Amerika, — Amerika, — St. Louis (mit Bild) — Erde aus dem Welt-  
oceanus — Weltmarkt etc. etc. Durch alle Buchhandlungen zu beziehen und direkt vom  
Weltpost-Verlag, Leipzig

**Auction.** Pirnaische Straße 16 gelangen heute Sonnabend Nachmittags  
punkt 3 Uhr

### 25 Ballen Javakaffee

mittler und feiner Qualität, beide von reinem Geschmack, in Posten von je 1 Ballen durch  
mild zur öffentlichen Befriedigung.

**Louis Warmbrunn.** Auctionator.

XII. Kaffee in zehn und geröstet und heute in meiner Zigarettenhandlung, Johanne-  
straße 23, zur detaillierten Anfahrt angezeigt.

### Spiegel-Ausverkauf.

Wegen Lokalveränderung bedeutend ermäßigte Preise.

### 36 Wilsdrufferstraße 36.

Ferd. Hillmann Söhne.

### Ausverkauf

von Brillant-Barattinien  
unter Sonderpreis empfohlen

Albert Herrmann,  
ar. Brüder, 11, 4. od. Adler,

### 1 Pianino

in Schubladen 125, 150, 175,  
190, 210, 230, 250 u. 280 Pf.  
rein und frisch. Im Preisformat  
bei Reinhold Terremas, Kun-  
stlederwaren, Gute der Meister.

**2 Pianos** in 25, 30  
280, zu pari. oder bill. zu ver-  
kaufen. Amalienstraße 8, 2. Et.

**Ein Colonialw.-Geschäft**

wird zu kaufen oder zu verkaufen,  
eventuell auch mit Kauf-  
Gewinn, mit Auswahl des Um-  
fangs, damit man bei Frau Helm-  
muth, Johannestraße 24, erste  
Gasse, dort, wieder antrifft.

**Gäderle-Geschäft.**

Über diese Landwälder, wo-  
möglich mit Inventar, wird von  
einem jungen Mann zu kaufen  
oder zu verkaufen und bald in ver-  
traulichem Schilde, 17. Et.

**Corporation**

m. Tischlerei u. Möbeln, M. 250,  
280, 300, 320, 350, 380, 400, 420,  
450, 480, 500, 520, 550, 580, 600, 620,  
650, 680, 700, 720, 750, 780, 800, 820,  
850, 880, 900, 920, 950, 980, 1000, 1020,  
1050, 1080, 1100, 1120, 1150, 1180, 1200, 1220,  
1250, 1280, 1300, 1320, 1350, 1380, 1400, 1420,  
1450, 1480, 1500, 1520, 1550, 1580, 1600, 1620,  
1650, 1680, 1700, 1720, 1750, 1780, 1800, 1820,  
1850, 1880, 1900, 1920, 1950, 1980, 2000, 2020,  
2050, 2080, 2100, 2120, 2150, 2180, 2200, 2220,  
2250, 2280, 2300, 2320, 2350, 2380, 2400, 2420,  
2450, 2480, 2500, 2520, 2550, 2580, 2600, 2620,  
2650, 2680, 2700, 2720, 2750, 2780, 2800, 2820,  
2850, 2880, 2900, 2920, 2950, 2980, 3000, 3020,  
3050, 3080, 3100, 3120, 3150, 3180, 3200, 3220,  
3250, 3280, 3300, 3320, 3350, 3380, 3400, 3420,  
3450, 3480, 3500, 3520, 3550, 3580, 3600, 3620,  
3650, 3680, 3700, 3720, 3750, 3780, 3800, 3820,  
3850, 3880, 3900, 3920, 3950, 3980, 4000, 4020,  
4050, 4080, 4100, 4120, 4150, 4180, 4200, 4220,  
4250, 4280, 4300, 4320, 4350, 4380, 4400, 4420,  
4450, 4480, 4500, 4520, 4550, 4580, 4600, 4620,  
4650, 4680, 4700, 4720, 4750, 4780, 4800, 4820,  
4850, 4880, 4900, 4920, 4950, 4980, 5000, 5020,  
5050, 5080, 5100, 5120, 5150, 5180, 5200, 5220,  
5250, 5280, 5300, 5320, 5350, 5380, 5400, 5420,  
5450, 5480, 5500, 5520, 5550, 5580, 5600, 5620,  
5650, 5680, 5700, 5720, 5750, 5780, 5800, 5820,  
5850, 5880, 5900, 5920, 5950, 5980, 6000, 6020,  
6050, 6080, 6100, 6120, 6150, 6180, 6200, 6220,  
6250, 6280, 6300, 6320, 6350, 6380, 6400, 6420,  
6450, 6480, 6500, 6520, 6550, 6580, 6600, 6620,  
6650, 6680, 6700, 6720, 6750, 6780, 6800, 6820,  
6850, 6880, 6900, 6920, 6950, 6980, 7000, 7020,  
7050, 7080, 7100, 7120, 7150, 7180, 7200, 7220,  
7250, 7280, 7300, 7320, 7350, 7380, 7400, 7420,  
7450, 7480, 7500, 7520, 7550, 7580, 7600, 7620,  
7650, 7680, 7700, 7720, 7750, 7780, 7800, 7820,  
7850, 7880, 7900, 7920, 7950, 7980, 8000, 8020,  
8050, 8080, 8100, 8120, 8150, 8180, 8200, 8220,  
8250, 8280, 8300, 8320, 8350, 8380, 8400, 8420,  
8450, 8480, 8500, 8520, 8550, 8580, 8600, 8620,  
8650, 8680, 8700, 8720, 8750, 8780, 8800, 8820,  
8850, 8880, 8900, 8920, 8950, 8980, 9000, 9020,  
9050, 9080, 9100, 9120, 9150, 9180, 9200, 9220,  
9250, 9280, 9300, 9320, 9350, 9380, 9400, 9420,  
9450, 9480, 9500, 9520, 9550, 9580, 9600, 9620,  
9650, 9680, 9700, 9720, 9750, 9780, 9800, 9820,  
9850, 9880, 9900, 9920, 9950, 9980, 10000, 10020,  
10050, 10080, 10100, 10120, 10150, 10180, 10200,  
10250, 10280, 10300, 10320, 10350, 10380, 10400, 10420,  
10450, 10480, 10500, 10520, 10550, 10580, 10600, 10620,  
10650, 10680, 10700, 10720, 10750, 10780, 10800, 10820,  
10850, 10880, 10900, 10920, 10950, 10980, 11000, 11020,  
11050, 11080, 11100, 11120, 11150, 11180, 11200, 11220,  
11250, 11280, 11300, 11320, 11350, 11380, 11400, 11420,  
11450, 11480, 11500, 11520, 11550, 11580, 11600, 11620,  
11

# Zur Aufklärung.

Gegenüber der Warnung, womit in jüngster Zeit eine neidische Konkurrenz ihrer sogenannten Lofoden-Medizinal-Lebertheran auf Kosten Anderer öffentlich anpreist, erkläre ich hiermit, dass mein **Lofodinischer Dorsch-Lebertheran** ein durchaus reines, unverfälschtes, aus der frischen Leber des Dorschfisches gewonnenes Naturprodukt und der beste Medizinal-Lebertheran ist, der überall in den Handel kommt, dessen medizinischer Werth verblüfft ist durch die Resultate der chemischen Untersuchungen der Herren: Dr. M. Freytag, Königl. Professor in Bonn, Geheimrat Dr. R. Fresenius in Wiesbaden, Dr. L. Marquardt, becidiger Handelschemiker in Hamburg, Dr. D. de Loos, Direktor der höheren Bürgerschule in Leiden (Holland) und anderer wissenschaftlicher Autoritäten, dass derselbe ferner seit 10 Jahren in medizinischen Kreisen Deutschlands, Hollands und der Schweiz allgemeine Anerkennung gefunden hat und außerdem, was nicht zu unterschätzen, zu unglaublicher Höhe des Preises en détail abgegeben wird, wie die Waaren jener Konkurrenz.

Interessenten erfahren Näheres aus der in jeder Niederlage gratis zu beziehenden Broschüre.

Verkauf in Original-Flaschen mit nebeneinstehenden Verschluss - Marke à 65 Pf. und à Mk. I in folgenden Niederlagen:

**Dresden:** Weigel & Zeeh, chemisch - technisches Produktionsgeschäft, und Alfred Blembel, Drogenhaus, Wilsdrufferstrasse 40;

**Annaberg:** Oscar Kalkoff Nachfolger; **Altenberg:** Otto Reiche; **Borna:** A. Gödel, Löwen-Apotheke; **Chemnitz:** F. Falke, Apotheke und Jul. Glass; **Dippoldiswalde:** H. A. Lincke; **Deuben:** Emil Brüne; **Freiberg:** Dr. F. Dreyhöfer, Apoth.; **Frankenberg:** Franz Zollner; **Grossenhain:** F. M. Buchner; **Glauchau:** Dr. L. Ehrlich; **Hallischen:** Alb. Haase; **Hohenstein-Ernstthal:** R. Jacob, Apoth.; **Königstein:** O. Seidel, Apoth.; **Lommatsch:** Bernh. Illing; **Mittweida:** Oscar Richter; **Markneukirchen:** Gustav Eck; **Neustadt:** b. Stolzen; Heinrich Eysßer; **Nossen:** Apoth. Schäffer; **Oelsnitz:** Aug. Diotzel; **Olbernhau:** Camillo Wagner; **Potschappel:** Aug. Stolle; **Pirna:** Gustav Weichelt; **Plauen:** I. V. Otto Busch; **Riesa:** J. H. Pletschmann; **Roßitz:** R. Naumann, Apoth.; **Schnitz:** Oscar Petzold, Apoth.; **Schneeberg:** Chr. Müller jr.; **Wilsdruff:** Franz Hoyer; **Wurzen:** Jul. Glessner; **Zittau:** Apoth. Brünig und Horst-Süsser; **Zwickau:** Dr. Arno Ad. Apoth. Arthur Friedrich und Apoth. Walther.

Emmerich a. Rhein. **H. Sardemann.**

## Starke Aprikosen- u. Pfirsich-Spaliere u. Pyramiden

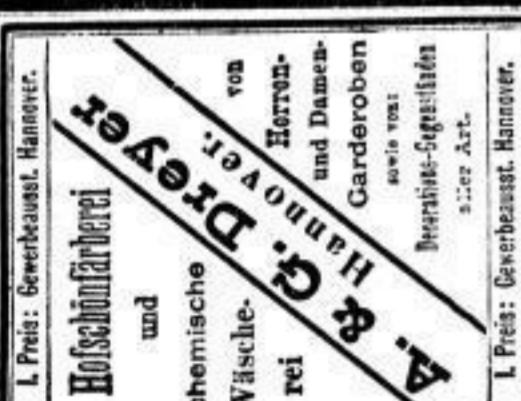
in Körben, bewurzelt, tragfähig in verschiedl. Sorten, deod. Äpfel, Birnen, Pflaumen, Kirschen, Karte, Kochbl., Spal. und Kronenbäume, Wallnuss-, Waldbäume, grobst. Haselnüsse, Misbeln, Quitten, neue engl. artige, Stachelbeeren, kleine Bäumchen, Spal., im Körben, u. Harfe Sträucher, groß, Johannisb., u. Himbeeren, Erdbeere u. früheste Weinsort., Tafeltrauben 1. H. in Körben u. Töpfen, sehr zu empfehlen. Kerner, u. Zierbäume, eben Ahorn, großl. Linden, Eichen, Kugel- u. rothblühende Akazien u. Kastanien, rot u. weiß gefüllte Kochbl. Crataegus, u. Kornelk., großblum. Flieder, Prunus tribolii, rot gefüllt, extra art. wie Kirschen, Schneeballenb. Kugel- und Trauereschen, Traueralmene, Traueralmene, Sophora u. Caragana pendula, str. Straub, d. Cydonia ap., (Graudorn), kleine Weigelia, d. Sott. Perrücken u. Gewürzstr., starke Goldregenstr., und viele andere (blühende) Zierstr. Von hochstamm. Rosen u. wurzelreichen besitzt ein grosses Sortiment. Der besten rothblühenden Sort. (auch von schönen Neubr.heiten), zu gefunden u. starken Qualität; eben, kleine Trauerrosen und Schlingrosen, Schlingpf. für Lauben, Aristolocheia in Töpfen, Clematis, Caprifolium, Glycinie, fl. Wild-Wein, großbl. Ephem., grosse Auswahl edler Coniferen (Sädelholzer) in Körben für Freie, starke Schnupf. (Meine Sammlung wurde mehrmals mit d. 1. Preis gepr.) Edle Magnolien mit Knospen, in Körben, sowie Buxus pyramid., d. immergrüne Ph., Rhododendron, Lorbeerbäume u. Biesenpargel, blauer, fl. Uf., vorzügl. Rose, Grassamen, echte Thiergarten-Mischung, empfiehlt zur gen. Beobachtung.

Carl Weigt, Garten-Gestaltung, Dresden, Bautznerstrasse 32.

**N.B.** Die Kunden, u. Parcier, in Körben sind reich mit Reichtumsköpfen belegt, um können, da sie bei dem Kaufmen nicht gefüllt werden, die günstigsten Reaktionen liefern. Bei Kaufmännern von auswärtig bitte anzugeben, ob Esal., Apfamil., od. Kochbl. (mit oder ohne Körbe) gewünscht werden. **D. O.**

## Decimal-Brückenwaagen, Tafelwaagen.

patentierte fahrbare Decimal-Brückenwaagen empfiehlt E. Holl & Co., Maternistraße 13. Prospekte gratis und franco.



**Filiale Dresden:** Pragerstrasse 14.



**Tapeten u. Rouleaux**  
empfiehlt in großer Auswahl zu den billigsten Preisen  
Alban Kittel, Wallstraße 30, 2. Etage.

## Marmor-, Granit- und Syenit-Waaren-Fabrik von Stilbach & John,

Dresden, Königgrätzerstraße Nr. 39, empfiehlt ihr reichhaltiges Lager von Grabdenkmälern in Marmor, Granit, schwedischem und bohemischem Syenit, Grabplatten in verschiedenster Form mit und ohne nome, verschied. Lager von Gerber- und Billardplatten, Wasch- und Schachtaufzänen, Tisch- und Konsoiplatten, Fußbodenplatten in Marmor und Mietz zu Rabattpreisen, Verkauf von Rohmaterial in Blöcken und Platten en gros und en détail ab Kettara (Norden), Belgien und Dresden.

**H. L. Goldschmidt u. Sohn, Siegfriedanten, in Greifswald.**

## Ausverkauf wegen Konkurses

**Schloßstraße Nr. 4, 1. Etage.**

Die zum Konkurs des Kaufmanns Adolf Josky, in Kirm. A. Bernh. Schnabel Nachf. hier, gehörigen, noch vorhandenen

**Bestbestände** von

## Weißwaaren,

zu wiederholter herabgesetzten Preisen ausverkauft.

Der Konkursverwalter: Dr. Georg Schmidt.

## Damen-Mäntel und Jaquets jeden Genres in reicher Auswahl

**A. Richter,**

Dresden, große Brüdergasse 20, a. d. Sophienkirche.

Da ich nur diesen Artikel führe, so bin ich in der Lage, meine ganze Kunstmanschafft daran zu verwandeln und jede Dame wird recht mit billig bedient. Sollte jedoch das gefaßte Erfäß nicht die volle Zufriedenheit einer Dame haben, so wird dasselbe auch geändert, umgetauscht oder nach Umständen auch anders zurückgenommen.

**Bessauer Milchvieh.**  
Montag den 11. April wird ein Transport länder und schwerer, vorzüglicher Milchkühe mit Külbären und hochtragender Kalben im Milchviehhofe zu Dresden zum Verkauf. Globig bei Wartenburg a. Elbe. **W. Jöricke.**

**E. Kranz,**  
19 Schloss-Strasse 19  
und Sporergasse,

empfiehlt H. Culmbacher von 93, Meidert, H. Reitfelder, Berliner Weiße von Lande, gutes einfaches, eine Sendung Döllniger Soße, bestreiter Qualität, gute Küche.

**C. Stensch.**  
Nr. 23 Frauen-Strasse Nr. 23.

empfiehlt sein großes Lager von Regenmanteln neuester Arten, Jaquettes in Farben und Couleur, ebenso Umhänge zu handlichen billigen Preisen wegen Aufgabe des Geschäfts.

**23 Frauen-Strasse 23.**

**C. Stensch.**

## Export nach Petersburg.

Im Auftrage der Firma San. Bettlerin in Petersburg bin ich beauftragt, bis zum 12. April für 20.000 Mit. getragene Herrenkleidungsstücke jeder Art zu kaufen, welche ich die höchsten Preise zahle.

Winfeld-Bureau Dresden, Neustadt, Abendgasse 7, bei Stensch, geöffnet von 10 bis 12 Uhr abends.

Bestellungen per Post werden sofort ausgeführt.

**Franz Schaaf, Annenstr. 13.**  
Drogen und Barberwaren, Cellarben, Lade und Gläser.

So lange der Kostath relativ verläuft, verlaufe an nachfolgend blühenden Preisen einen großen Vorsprung gut gearbeiteter Schulranzen

mit Goldbesch. 1 MK. 30 Pf., mit Almdlederhenkel 1 MK. — 40. mit Goldbesch. 1 MK. 15 Pf., do. u. Mieten, groß 1 MK. 75 Pf., mit Sechsbundbesch. 2 MK. 25 Pf., do. von Peter.

Schleifertafeln, Blaue und Leder, auch unterbrechliche Rebersäulen, Kneale, Barberosten, Bilderbücher, jowle Schreibmaterialien aller Art fallen ab zum Ausverkauf.

**A. H. Theising jr.,** Marienstraße 8, Antoniplatz 1.



## Osterfest

sind eingetroffen die anerkannten eleganten Damen-Kederstiefel, die an Zweckhaftigkeit übertragen, pr. Paar 51,- 61,- 71,- 81,- 91,- 101,- 111,- 121,- 131,- 141,- 151,- 161,- 171,- 181,- 191,- 201,- 211,- 221,- 231,- 241,- 251,- 261,- 271,- 281,- 291,- 301,- 311,- 321,- 331,- 341,- 351,- 361,- 371,- 381,- 391,- 401,- 411,- 421,- 431,- 441,- 451,- 461,- 471,- 481,- 491,- 501,- 511,- 521,- 531,- 541,- 551,- 561,- 571,- 581,- 591,- 601,- 611,- 621,- 631,- 641,- 651,- 661,- 671,- 681,- 691,- 701,- 711,- 721,- 731,- 741,- 751,- 761,- 771,- 781,- 791,- 801,- 811,- 821,- 831,- 841,- 851,- 861,- 871,- 881,- 891,- 901,- 911,- 921,- 931,- 941,- 951,- 961,- 971,- 981,- 991,- 1001,- 1011,- 1021,- 1031,- 1041,- 1051,- 1061,- 1071,- 1081,- 1091,- 1101,- 1111,- 1121,- 1131,- 1141,- 1151,- 1161,- 1171,- 1181,- 1191,- 1201,- 1211,- 1221,- 1231,- 1241,- 1251,- 1261,- 1271,- 1281,- 1291,- 1301,- 1311,- 1321,- 1331,- 1341,- 1351,- 1361,- 1371,- 1381,- 1391,- 1401,- 1411,- 1421,- 1431,- 1441,- 1451,- 1461,- 1471,- 1481,- 1491,- 1501,- 1511,- 1521,- 1531,- 1541,- 1551,- 1561,- 1571,- 1581,- 1591,- 1601,- 1611,- 1621,- 1631,- 1641,- 1651,- 1661,- 1671,- 1681,- 1691,- 1701,- 1711,- 1721,- 1731,- 1741,- 1751,- 1761,- 1771,- 1781,- 1791,- 1801,- 1811,- 1821,- 1831,- 1841,- 1851,- 1861,- 1871,- 1881,- 1891,- 1901,- 1911,- 1921,- 1931,- 1941,- 1951,- 1961,- 1971,- 1981,- 1991,- 2001,- 2011,- 2021,- 2031,- 2041,- 2051,- 2061,- 2071,- 2081,- 2091,- 2101,- 2111,- 2121,- 2131,- 2141,- 2151,- 2161,- 2171,- 2181,- 2191,- 2201,- 2211,- 2221,- 2231,- 2241,- 2251,- 2261,- 2271,- 2281,- 2291,- 2301,- 2311,- 2321,- 2331,- 2341,- 2351,- 2361,- 2371,- 2381,- 2391,- 2401,- 2411,- 2421,- 2431,- 2441,- 2451,- 2461,- 2471,- 2481,- 2491,- 2501,- 2511,- 2521,- 2531,- 2541,- 2551,- 2561,- 2571,- 2581,- 2591,- 2601,- 2611,- 2621,- 2631,- 2641,- 2651,- 2661,- 2671,- 2681,- 2691,- 2701,- 2711,- 2721,- 2731,- 2741,- 2751,- 2761,- 2771,- 2781,- 2791,- 2801,- 2811,- 2821,- 2831,- 2841,- 2851,- 2861,- 2871,- 2881,- 2891,- 2901,- 2911,- 2921,- 2931,- 2941,- 2951,- 2961,- 2971,- 2981,- 2991,- 3001,- 3011,- 3021,- 3031,- 3041,- 3051,- 3061,- 3071,- 3081,- 3091,- 3101,- 3111,- 3121,- 3131,- 3141,- 3151,- 3161,- 3171,- 3181,- 3191,- 3201,- 3211,- 3221,- 3231,- 3241,- 3251,- 3261,- 3271,- 3281,- 3291,- 3301,- 3311,- 3321,- 3331,- 3341,- 3351,- 3361,- 3371,- 3381,- 3391,- 3401,- 3411,- 3421,- 3431,- 3441,- 3451,- 3461,- 3471,- 3481,- 3491,- 3501,- 3511,- 3521,- 3531,- 3541,- 3551,- 3561,- 3571,- 3581,- 3591,- 3601,- 3611,- 3621,- 3631,- 3641,- 3651,- 3661,- 3671,- 3681,- 3691,- 3701,- 3711,- 3721,- 3731,- 3741,- 3751,- 3761,- 3771,- 3781,- 3791,- 3801,- 3811,- 3821,- 3831,- 3841,- 3851,- 3861,- 3871,- 3881,- 3891,- 3901,- 3911,- 3921,- 3931,- 3941,- 3951,- 3961,- 3971,- 3981,- 3991,- 4001,- 4011,- 4021,- 4031,- 4041,- 4051,- 4061,- 4071,- 4081,- 4091,- 4101,- 4111,- 4121,- 4131,- 4141,- 4151,- 4161,- 4171,- 4181,- 4191,- 4201,- 4211,- 4221,- 4231,- 4241,- 4251,- 4261,- 4271,- 4281,- 4291,- 4301,- 4311,- 4321,- 4331,- 4341,- 4351,- 4361,- 4371,- 4381,- 4391,- 4401,- 4411,- 4421,- 4431,- 4441,- 4451,- 4461,- 4471,- 4481,- 4491,- 4501,- 4511,- 4521,- 4531,- 4541,- 4551,- 4561,- 4571,- 4581,- 4591,- 4511,- 4521,- 4531,- 4541,- 4551,- 4561,- 4571,- 4581,- 4591,- 4601,- 4611,- 4621,- 4631,- 4641,- 4651,- 4661,- 4671,- 4681,- 4691,- 4701,- 4711,- 4721,- 4731,- 4741,- 4751,- 4761,- 4771,- 4781,- 4791,- 4711,- 4721,- 4731,- 4741,- 4751,- 4761,- 4771,- 4781,- 4791,- 4801,- 4811,- 4821,- 4831,- 4841,- 4851,- 4861,- 4871,- 4881,- 4891,- 4811,- 4821,- 4831,- 4841

## Bekanntmachung.

Im Gathothe zum Auer sollen  
Freitag den 29. April 1881,  
von Vormittags 9 Uhr an,  
folgende im Kreier vorbereite Artikelle aufzutrete Vorstprodukte, als:  
135 Stück kleinere Stämme, von 11 bis 15 Cm. Mittensstärke,  
362 " " 16 " 22 "  
31 " " 23 " 29 "  
60 " " Durchhängen, von 9 Cm. unterer Starke,  
270 " " von 11 u. 12 Cm. mit. Starke,  
90 " " 13 " 14 "  
in den Abteilungen: 5, 6, 7, 36 und 58,"  
66 Raummeter kleinere Matten,  
231 " Kleine und schwache Gestände.  
in den Abteilungen: 46, 48 und 54,  
100 Raummeter Beleuchtungs-, in den Abteil.: 9, 32, 38 u. 47,  
ehmeln und partienweise gegen sonstige Beleuchtung und unter  
den vor Beginn der Auktion bekannt zu machenden Bedingungen  
in die Preislistungen versteigert werden.

Wer die zu versteigern Vorstprodukte vorher sehen will,  
soll sich an den mitunterzeichneten Verkäuferverwalter zu Kreier zu  
wenden, oder auch ohne Weiteres in die genannten Waldorte  
zu begeben.

Rögnl. Forstrentamt Moritzburg  
und Rögnl. Revierverwaltung Kreier,  
am 29. März 1881.

Michael.

Schulze.

## Baustraße 2. Original chinesische Handlung, Spezial-Thee-Geschäft

von  
Taen Arr Hee aus Nanking.  
Vager von chinesischen Porzellan, Tafelwaren, Ädchen u.  
Veste empfängt neue Muster für

echt chinesische Matten,  
welche nahtlos seien und made bestandes die verten storb-  
waarenfabrikanten darauf auferlegt, um bei etwaigem  
Bedarf jetzt werben und machen zu können.

## Geschäfts-Eröffnung.

Dem geehrten Publikum hiermit die ergebene Anzeige, daß  
ich am gleichen Tage

Ecke der Margarethenstraße  
und Am See Nr. 6  
unter der Firma

H. P. Höfer  
ein Geschäft für  
**Haus- und Küchen-  
geräthschaften**

eröffnet habe.  
Dies mein neues Unternehmen einer recht lebhaften Nach-  
tung empfehlend, obere streng solideste Bedienung zu und  
etliche Dokumente abholbar.

Dresden, am 4. April 1881.

**H. P. Höfer.**

**Echtes Mettenwurzel-Haaröl**  
zur Erhaltung und Verförderung des Haarwuchses empfiehlt  
in besser Qualität 25, 50, 75 und 100 fl.

**Oscar Baumann.** Krautstraße Nr. 10.  
Kamm-, Bürsten-, Parfümerie- und  
Toilettesseifen-Lager.

**Blätter-Talbaute,**  
zur Cigarrenfabrikation, geben preiswerte ab  
Hanschid u. Thiele, Dresden-N. Sonnstr. 26.

**H. A. Herrmann**  
gr. Ziegelstr. 6,  
eingeholt sein ars  
Gasse von  
**Schaftstiefel,**  
wie bekannt, in nur zu-  
ter Qualität, das Preis  
von M. S. 100,  
Konfir-  
manden- u.  
Knaben-Stiefel  
zu großer Vorteile.  
Bitte auf Nr. 6 zu achten!

Gut auf eingeholter  
**Agent**  
in Schlesien,

der in den bedeutendsten Städ-  
ten enten von Baumwolleinen  
Garnen in Landländer, Infanterie  
Stiefel und Socken, fügt die Her-  
stellung einer Verbindung ein.

**Spinnerei**

In Waten- und Wulstgeweben,  
der ein umfangreiches, solides  
und formendes Material in sehr  
gutem Hellen kann, kleine  
Reisen, Herren in Kleidern,  
Wulst, Socken werden unter  
Nr. 11. 21173 am Daa-  
fenstein und Vogler, Bres-  
tau erzeugt.

Gre noch neue Landwir-  
tschafts-Brennwe-  
sel im Kleinen oder Bauen  
billig verkauf werden. Wulst  
auf Socken unter  
Brennweiss-Verkauf durch  
Hansenstein & Vogler in  
Dresden.

**E. A. Müller.**  
Granachstraße 20, 1. Etage,  
Haupthof.

**Eine Conditorei**  
mit Konfektion in einer leb-  
haften Provinzialstadt, die einzige  
im Ort, mit eigner Kundlichkeit,  
in fränkischen Bedingungen zu ver-  
kaufen, aber zu verpachten. Prä-  
cis 4. Zowitz in Nossen.

**Strohhüte wäscht**  
am billig. R. Strelauer, 25 Markt-  
grafen u. Leipzigerstrasse.

**Strohhüte wäscht**  
am billig. R. Strelauer, 25 Markt-  
grafen u. Leipzigerstrasse.

**Strohhüte wäscht**  
am billig. R. Strelauer, 25 Markt-  
grafen u. Leipzigerstrasse.

**Strohhüte wäscht**  
am billig. R. Strelauer, 25 Markt-  
grafen u. Leipzigerstrasse.

**Strohhüte wäscht**  
am billig. R. Strelauer, 25 Markt-  
grafen u. Leipzigerstrasse.

**Strohhüte wäscht**  
am billig. R. Strelauer, 25 Markt-  
grafen u. Leipzigerstrasse.

**Strohhüte wäscht**  
am billig. R. Strelauer, 25 Markt-  
grafen u. Leipzigerstrasse.

**Strohhüte wäscht**  
am billig. R. Strelauer, 25 Markt-  
grafen u. Leipzigerstrasse.

**Strohhüte wäscht**  
am billig. R. Strelauer, 25 Markt-  
grafen u. Leipzigerstrasse.

**Strohhüte wäscht**  
am billig. R. Strelauer, 25 Markt-  
grafen u. Leipzigerstrasse.

**Strohhüte wäscht**  
am billig. R. Strelauer, 25 Markt-  
grafen u. Leipzigerstrasse.

**Strohhüte wäscht**  
am billig. R. Strelauer, 25 Markt-  
grafen u. Leipzigerstrasse.

**Strohhüte wäscht**  
am billig. R. Strelauer, 25 Markt-  
grafen u. Leipzigerstrasse.

**Strohhüte wäscht**  
am billig. R. Strelauer, 25 Markt-  
grafen u. Leipzigerstrasse.

**Strohhüte wäscht**  
am billig. R. Strelauer, 25 Markt-  
grafen u. Leipzigerstrasse.

**Strohhüte wäscht**  
am billig. R. Strelauer, 25 Markt-  
grafen u. Leipzigerstrasse.

**Strohhüte wäscht**  
am billig. R. Strelauer, 25 Markt-  
grafen u. Leipzigerstrasse.

**Strohhüte wäscht**  
am billig. R. Strelauer, 25 Markt-  
grafen u. Leipzigerstrasse.

**Strohhüte wäscht**  
am billig. R. Strelauer, 25 Markt-  
grafen u. Leipzigerstrasse.

**Strohhüte wäscht**  
am billig. R. Strelauer, 25 Markt-  
grafen u. Leipzigerstrasse.

**Strohhüte wäscht**  
am billig. R. Strelauer, 25 Markt-  
grafen u. Leipzigerstrasse.

**Strohhüte wäscht**  
am billig. R. Strelauer, 25 Markt-  
grafen u. Leipzigerstrasse.

**Strohhüte wäscht**  
am billig. R. Strelauer, 25 Markt-  
grafen u. Leipzigerstrasse.

**Strohhüte wäscht**  
am billig. R. Strelauer, 25 Markt-  
grafen u. Leipzigerstrasse.

**Strohhüte wäscht**  
am billig. R. Strelauer, 25 Markt-  
grafen u. Leipzigerstrasse.

**Strohhüte wäscht**  
am billig. R. Strelauer, 25 Markt-  
grafen u. Leipzigerstrasse.

**Strohhüte wäscht**  
am billig. R. Strelauer, 25 Markt-  
grafen u. Leipzigerstrasse.

**Strohhüte wäscht**  
am billig. R. Strelauer, 25 Markt-  
grafen u. Leipzigerstrasse.

**Strohhüte wäscht**  
am billig. R. Strelauer, 25 Markt-  
grafen u. Leipzigerstrasse.

**Strohhüte wäscht**  
am billig. R. Strelauer, 25 Markt-  
grafen u. Leipzigerstrasse.

**Strohhüte wäscht**  
am billig. R. Strelauer, 25 Markt-  
grafen u. Leipzigerstrasse.

**Strohhüte wäscht**  
am billig. R. Strelauer, 25 Markt-  
grafen u. Leipzigerstrasse.

**Strohhüte wäscht**  
am billig. R. Strelauer, 25 Markt-  
grafen u. Leipzigerstrasse.

**Strohhüte wäscht**  
am billig. R. Strelauer, 25 Markt-  
grafen u. Leipzigerstrasse.

**Strohhüte wäscht**  
am billig. R. Strelauer, 25 Markt-  
grafen u. Leipzigerstrasse.

**Strohhüte wäscht**  
am billig. R. Strelauer, 25 Markt-  
grafen u. Leipzigerstrasse.

**Strohhüte wäscht**  
am billig. R. Strelauer, 25 Markt-  
grafen u. Leipzigerstrasse.

**Strohhüte wäscht**  
am billig. R. Strelauer, 25 Markt-  
grafen u. Leipzigerstrasse.

**Strohhüte wäscht**  
am billig. R. Strelauer, 25 Markt-  
grafen u. Leipzigerstrasse.

**Strohhüte wäscht**  
am billig. R. Strelauer, 25 Markt-  
grafen u. Leipzigerstrasse.

**Strohhüte wäscht**  
am billig. R. Strelauer, 25 Markt-  
grafen u. Leipzigerstrasse.

**Strohhüte wäscht**  
am billig. R. Strelauer, 25 Markt-  
grafen u. Leipzigerstrasse.

**Strohhüte wäscht**  
am billig. R. Strelauer, 25 Markt-  
grafen u. Leipzigerstrasse.

**Strohhüte wäscht**  
am billig. R. Strelauer, 25 Markt-  
grafen u. Leipzigerstrasse.

**Strohhüte wäscht**  
am billig. R. Strelauer, 25 Markt-  
grafen u. Leipzigerstrasse.

**Strohhüte wäscht**  
am billig. R. Strelauer, 25 Markt-  
grafen u. Leipzigerstrasse.

**Strohhüte wäscht**  
am billig. R. Strelauer, 25 Markt-  
grafen u. Leipzigerstrasse.

**Strohhüte wäscht**  
am billig. R. Strelauer, 25 Markt-  
grafen u. Leipzigerstrasse.

**Strohhüte wäscht**  
am billig. R. Strelauer, 25 Markt-  
grafen u. Leipzigerstrasse.

**Strohhüte wäscht**  
am billig. R. Strelauer, 25 Markt-  
grafen u. Leipzigerstrasse.

**Strohhüte wäscht**  
am billig. R. Strelauer, 25 Markt-  
grafen u. Leipzigerstrasse.

**Strohhüte wäscht**  
am billig. R. Strelauer, 25 Markt-  
grafen u. Leipzigerstrasse.

**Strohhüte wäscht**  
am billig. R. Strelauer, 25 Markt-  
grafen u. Leipzigerstrasse.

**Strohhüte wäscht**  
am billig. R. Strelauer, 25 Markt-  
grafen u. Leipzigerstrasse.

**Strohhüte wäscht**  
am billig. R. Strelauer, 25 Markt-  
grafen u. Leipzigerstrasse.

**Strohhüte wäscht**  
am billig. R. Strelauer, 25 Markt-  
grafen u. Leipzigerstrasse.

**Strohhüte wäscht**  
am billig. R. Strelauer, 25 Markt-  
grafen u. Leipzigerstrasse.

**Strohhüte wäscht**  
am billig. R. Strelauer, 25 Markt-  
grafen u. Leipzigerstrasse.

**Strohhüte wäscht**  
am billig. R. Strelauer, 25 Markt-  
grafen u. Leipzigerstrasse.

**Strohhüte wäscht**  
am billig. R. Strelauer, 25 Markt-  
grafen u. Leipzigerstrasse.

**Strohhüte wäscht**  
am billig. R. Strelauer, 25 Markt-  
grafen u. Leipzigerstrasse.

**Strohhüte wäscht**  
am billig. R. Strelauer, 25 Markt-  
grafen u. Leipzigerstrasse.

**Strohhüte wäscht**  
am billig. R. Strelauer, 25 Markt-  
grafen u. Leipzigerstrasse.

**Strohhüte wäscht**  
am billig. R. Strelauer, 25 Markt-  
grafen u. Leipzigerstrasse.

**Strohhüte wäscht**  
am billig. R. Strelauer, 25 Markt-  
grafen u. Leipzigerstrasse.

**Strohhüte wäscht**  
am billig. R. Strelauer, 25 Markt-  
grafen u. Leipzigerstrasse.

**Strohhüte wäscht**  
am billig. R. Strelauer, 25 Markt-  
grafen u. Leipzigerstrasse.

**Strohhüte wäscht**  
am billig. R. Strelauer, 25 Markt-  
grafen u. Leipzigerstrasse.

**Strohhüte wäscht**  
am billig. R. Strelauer, 25 Markt-  
grafen u. Leipzigerstrasse.

&lt;p